

Wernigerode, 29. November 2014
22. Jahrgang // Nr. 12/14

© Matthias Bein

Weihnachtliches Wernigerode 2014

WEIHNACHTSMARKT WERNIGERODE

Besonders zur Weihnachtszeit lockt die zauberhafte Kulisse Wernigerodes mit einmaligen Erlebnissen, wenn in der historischen Altstadt die Weihnachts- und Kunsthandwerkermärkte ihre Stände öffnen. Festlich geschmückt laden die Händler bis zum 22. Dezember zum Schlendern und Wohlfühlen ein. Unter anderem werden Spielzeug, Christbaumschmuck, Kunsthandwerk und vieles mehr angeboten. Weitere Attraktion ist der Kinderweihnachtsmarkt auf dem Nicolaiplatz.

Der Weihnachtsmarkt öffnet für Sie täglich bis zum 22.12.2014 jeweils von Sonntag bis Donnerstag, von 10:00 bis 19:00 Uhr und Freitag und Samstag von 10:00 bis 21:00 Uhr.

In der Adventszeit haben die Geschäfte für Sie an allen drei Adventssonntagen geöffnet. Am 30. November sowie am 07. und 14. Dezember heißt es von 13 bis 18 Uhr »Einkaufen auch Sonntags«.

ADVENT IM HARZMUSEUM

Am 30. November 2014 von 10 bis 17 Uhr lädt das Harzmuseum zum fünften Museumsweihnachtsmarkt ein. Kunsthandwerkern kann bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden und es besteht die Möglichkeit, kleine Weihnachtsgeschenke zu erstellen.

Am 23. Dezember können von 10 bis 12 Uhr letzte Weihnachtsgeschenke gebastelt werden. Alle Kinder, die Spaß am Basteln haben, sind herzlich in das Harzmuseum eingeladen.

Auch der Weihnachtsmann stattet dem Museum einen Besuch ab. Erwartet wird er am 24. Dezember in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Sicherlich hat er für alle kleinen Besucher ein Geschenk dabei!

Am 30. November wird die diesjährige Weihnachtsausstellung »Als sie den Stern sahen, ... Warum gehören Sterne zum Weihnachtsfest?« erstmals im Harzmuseum gezeigt. Die Ausstellung

beschäftigt sich mit Sternen in vielerlei Hinsicht. Ausgehend vom Stern von Bethlehem und den unterschiedlichsten Theorien zu ihm, sollen die verschiedensten Aspekte, in denen wir im alltäglichen Leben mit Sternen konfrontiert sind, beleuchtet werden. Lassen Sie sich überraschen!

WINTERMARKT UND WINTERSCHLOSS

Nach dem Weihnachtsmarkt eröffnen vom 25. Dezember über den Jahreswechsel bis 6. Januar 2015 das Winterschloss auf dem Schloß Wernigerode und der Wintermarkt am Oberpfarrkirchhof.

WEITERE INFORMATIONEN



Umfassend werden Sie auf der Webseite www.weihnachtsmarkt-wernigerode.de informiert.



Preiswerte Berufsbekleidung

von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann

Arbeitsschutzartikel, Schutzkleidung

Gehör-, Hand- und Augenschutz, Arbeitsschutzhandschuhe

Brandschutz- und Feuerwehrbedarf

Betriebl. Brandschutz, Feuerwehrbekleidung, Feuerlöscher, Feuerlöscherüberprüfung, Feuerwehrausrüstung

Große Anzahl an Kälte- und Näscheschutzbekleidung.

Pilotjacken bis Größe 5XL erhältlich

NEU:

High-Q Winter-Softshell-Hose mit Knieverstärkung

Weiterhin im Angebot:
Forstschutzbekleidung



Mitschurin GALABAU & TECHNIK e. G.



Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel. 03943 26451-29 · Fax 26451-17
berufsbekleidung@mitschurin.de
www.mitschurin.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

WAT - Bau GmbH



Unsere Leistungen:

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

Jetzt auch
Personalservice!

Feldstraße 15 a • 38855 Wernigerode

Telefon 0 39 43/5 41 60 • Fax 0 39 43/54 16 24

www.wat-bau.de • e-mail wat-bau@t-online.de

Einfach mal die Seele baumeln lassen...

Massage, Wellness, Kosmetik und Fußpflege



Ines Keffel

38855 Wernigerode

Ilisenburger Straße 42c

(Einfahrt WWG, hinter der Apotheke, rechts)

www.massage-keffel.de

Telefon 0 39 43 / 60 45 36

Gutscheinverkauf

MUSIK SCHEUNE WWW.MUSIKSCHEUNE.COM

ERSTMAL MIETEN

Perfekte Möglichkeit, ein Instrument oder Lerninteresse zu testen.
Schlechte Billigmodelle und unüberlegte Fehlkäufe – adé!
Monatsmieten werden auf Kauf angerechnet*
(abhängig von der Mietdauer)

Beispiele:

- La Mancha Ruby CM 3/4 Konzertgitarre:
 - Mensur für Körpergröße bis ca. 1,60m geeignet
 - von Gitarrenlehrern (EGTA) empfohlen
 - inkl. gut gepolsterter Tasche
 - Monatsmiete 12,50 EUR*
- Washburn WD10 Westergitarre:
 - Stahlsaiten, saubere Verarbeitung
 - inkl. gut gepolsterter Tasche
 - Monatsmiete 10,- EUR*
- E-Drum ROLAND HD-3:
 - flüsterleises Set, ultrakompakte Bauweise
 - Super-Sounds
 - Monatsmiete 29,95 EUR*
- E-Piano ROLAND F-120:
 - gewichtete Hammermechanik
 - 88 Tasten, 3 Pedale
 - Monatsmiete 45,- EUR*

* Erkundigen Sie sich bei uns vorab nach weiteren Modellen und den Mietkaufbedingungen.

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für: Vermietung & Verpachtung

Schöner Wohnen in Blankenburg



Großzügige 3-R-Wohnung mit Terrasse

im Zentrum von Blankenburg
Wohnzimmer mit Panoramafenster
modernes Bad (mit Dusche, Wanne,
Fußbodenheizung)

Wfl. 110,44 m²; Kaltmiete: 552,20 €
+ Nebenkosten, B, 81,9 kWh/(m²a),
Erdgas, Bj. 2010

Pkw-Stellplatz im Innenhof



3-R-Wohnung in ruhiger Wohnlage mit Balkon, komplett saniert, 1. OG Bad mit Wanne

Wfl. 59,49 m²; Kaltmiete: 309,17 € +
Nebenkosten, V, 95 kWh/(m²a), FW,
Bj. 1968

Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr-12.00 Uhr / 12.30-18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 0 39 44/9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Präsentation des Klimaschutzkonzepts der Stadt Wernigerode

Lässt sich der CO²-Ausstoß einer Stadt senken und gleichzeitig die wirtschaftliche Entwicklung, die auch die Ansiedlung energieintensiver Unternehmen einschließt, voran bringen? In Wernigerode ist die Wirtschaft immerhin für die Hälfte des Energieverbrauchs zuständig. Ein weiteres Viertel geht zulasten des Verkehrs, für 24 Prozent sind die Haushalte und zu einem Prozent die Kommune verantwortlich. Reiner Tippkötter von infas enermetric aus Greven in Nordrhein-Westfalen bejahte dies ausdrücklich. Zusammen mit Katharina Graweloh stellte er am 18.11.2014 das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Wernigerode vor. Schlüsselwörter sind dabei Effizienz, Förderung erneuerbarer Energien und innovative Konzepte zur Senkung des Energieverbrauchs. Schwerpunkte wurden gemeinsam mit den Wernigeröder Einwohnern auf vier Workshops im vergangenen Jahr gesetzt. So spielt in Wernigerode die nachhaltige Mobilität, sprich die Umstellung auf Elektro- und Erdgasfahrzeuge, der Ausbau des ÖPNV und die Förderung des Radverkehrs eine wichtige Rolle. Der große historische Fachwerkbestand macht die Sanierung von teils denkmalgeschützten alten Gebäuden erforderlich. Im Bereich Tourismus wird das Stichwort »Sanfter Tourismus« immer wichtiger, hier sind Leitfäden und Anreize gefragt.



Ausstellung der Verbraucherschutzzentrale Sachsen-Anhalt: Klimaschutz schmeckt



von links: Tauschten sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Klimaschutz aus: Prof. Folker Roland (Hochschule Harz), Ulrich Peickert (LENA), Elke Selke (Landkreis Harz), Ulrich Eichler (Energie- und Umweltbeauftragter der Stadt Wernigerode), Reiner Tippkötter (infas enermetric), MdL Angela Gorr, Oberbürgermeister Peter Gaffert (Wernigerode), Kim-Nadine Ortmeier (Landkreis Gütersloh), Lars Bollmann (Stadtwerke Wernigerode) © Katrin Anders

Quantitative Kernziele des Klimaschutzkonzeptes

- » Reduktion der CO²-Emissionen auf dem Stadtgebiet Wernigerode um 20 % bis zum Jahr 2030 (Basisjahr 2013)
- » Bilanzielle Stromautarkie des Sektors Haushalte durch Strom aus Kraftwärme-Kopplungs-Anlagen auf dem Stadtgebiet
- » Steigerung der Sanierungsquote von Wohngebäuden auf 2 % pro Jahr bis zum Jahr 2030

Qualitative Kernziele des Klimaschutzkonzeptes

- » Stadtverwaltung Wernigerode als Antrieb für den Klimaschutz
- » Aufbau eines Klimaschutznetzwerks in Wernigerode
- » Zuwachs von Erdgas- und Elektrofahrzeugen auf dem Stadtgebiet

Darüber hinaus enthält das Konzept 48 Maßnahmen, die infas enermetric zur Umsetzung in den nächsten Jahren empfiehlt, gegliedert in die Bereiche Kommune, Energie, Gebäude, Tourismus, Mobilität und Wirtschaft. Ein Beispiel im Bereich Kommune ist die Stellung eines Förderantrags zur Beschäftigung eines Klimaschutzmanagers, der die Umsetzung der Maßnahmen vorantreiben soll. Durch das vorliegende Konzept sind die Voraussetzungen hierfür geschaffen.

Wie wichtig das ist, wurde in der anschließenden Podiumsdiskussion von Kim-Nadine Ortmeier, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Gütersloh, herausgestellt, die aus ihrem Arbeitsalltag berichtete. Oberbürgermeister Peter Gaffert erklärte, das Klimaschutzkonzept sei ein wichtiger Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Wernigerode, die derzeit erarbeitet wird. Er schlug vor, neben dem Umweltpreis auch einen Klimapreis auszuloben. Landtagsabgeordnete Angela Gorr betonte, wie wichtig der Austausch und die Aktivierung der Bürger sei, denn nur gemeinsam können die Ziele erreicht werden. Professor Folker Roland von der

Hochschule Harz wies darauf hin, dass das »aktiv werden« nun wichtig sei, denn wie Maßnahmen umgesetzt werden können sei hinreichend bekannt. Elke Selke vom Landkreis Harz beschrieb das Schulprojekt »Energieerlebnispfad«, und warb um Unterstützung. Lars Bollmann von den Stadtwerken Wernigerode berichtete von umfassenden Beratungs- und Förderungsangebot. Die Stadtwerke waren intensiv an der Erarbeitung des Konzepts beteiligt und sind ein wichtiger Partner für die Umsetzung. Ulrich Peickert von der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) kam direkt mit einem Angebot auf die Stadt zu: Der Landkreis Harz ist energetische Modellregion Sachsen-Anhalts und sucht nach einer zweiten Kernkommune neben Osterwieck. Darüber sei wiederum der Zugriff auf weitere Fördermittel gewährleistet. Dieser Vorschlag wurde von Oberbürgermeister Peter Gaffert sehr begrüßt. Er betonte, wie wichtig es ihm ist, alle Bereiche des Lebens in der Stadt Wernigerode weiterzuentwickeln. Das Integrierte Klimaschutzkonzept sei eine bedeutende Unterstützung dabei.

WEITERE INFORMATIONEN



Das vollständige Konzept kann auf der Internetseite der Stadt Wernigerode unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.wernigerode.de/de/energie-und-klimaschutz.html

IMPRESSUM

Herausgeber

Oberbürgermeister Peter Gaffert

Redaktion

Pressestelle

Telefon 03943 654105

pressestelle@wernigerode.de

Erscheinungsweise

monatlich

Auflage

20.000 Exemplare

Gesamtherstellung

Harzdruckerei GmbH Wernigerode

Max-Planck-Straße 12/14

38855 Wernigerode

Telefon 03943 5424-0

Fax 03943 542499

info@harzdruck.de

www.harzdruck.com

Papier

80 g/qm matt gestr. h'h. Inapa Bavaria

Anzeigenberatung

Ralf Harms

Telefon 03943 542427

r.harms@harzdruck.de

Verteilung

Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag

Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten

Medien-Service-Harz-Börde GmbH

Westendorf 6

38820 Halberstadt

Telefon 03941 6992-42

Fax 03941 6992-44

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?

Rufen Sie an!

Frau Beutler 03941 6992-42



Rechtschreibung mangelhaft? Viele Schüler haben Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben



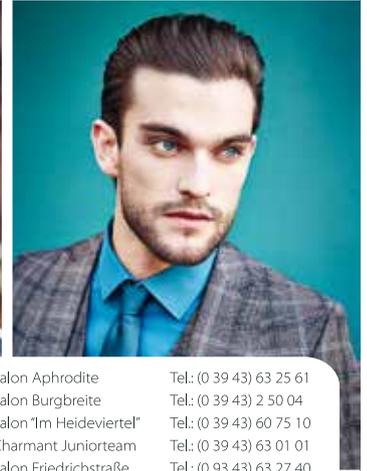
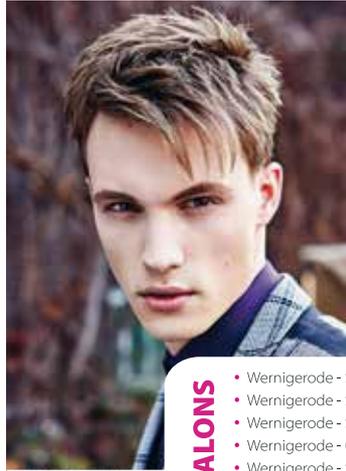
Üben, üben und nochmals üben, meinte auch die Lehrerin von Sarah. Mit häufigen Diktaten und regelmäßigem Lesen müssten doch die Schwächen in der Rechtschreibung und im Lesen zu beheben sein. „Doch je mehr wir übten, desto mehr blockte sie ab“, berichtet Sarahs Mutter. Sarah wurde immer unkonzentrierter und ständig hing der Haussegen ihretwegen schief. Wie soll sie je eine weiterführende Schule besuchen können, wenn sie schon in der Grundschule zu versagen droht?

Wie Sarah verfügen viele Kinder nicht über die in ihrer Klassenstufe erforderliche Sicherheit im Lesen oder Rechtschreiben. Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Yvonne Hoefert, LOS Wernigerode, Liebfrauenkirchhof 2, Telefon 039 43/694 2630.



Herren-Trends



UNSERE SALONS

- Wernigerode - Salon Aphrodite Tel.: (0 39 43) 63 25 61
- Wernigerode - Salon Burgbreite Tel.: (0 39 43) 2 50 04
- Wernigerode - Salon "Im Heideviertel" Tel.: (0 39 43) 60 75 10
- Wernigerode - Charmant Juniorteam Tel.: (0 39 43) 63 01 01
- Wernigerode - Salon Friedrichstraße Tel.: (0 93 43) 63 27 40
- Wernigerode - Minslebener Straße Tel.: (0 39 43) 2 11 01
- Benneckenstein - Charmant Tel.: (03 94 57) 23 31
- Blankenburg - Katharinenstraße 22 Tel.: (0 39 44) 29 07
- Derenburg - Salon Derenburg Tel.: (03 94 53) 354
- Ilsenburg - Salon Marienhof Tel.: (03 94 52) 82 63
- Minsleben - Salon Minsleben Tel.: (0 39 43) 63 01 01

Jetzt schon an Weihnachten denken -
mit Gutscheinen von Charmant

Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

www.friseur-charmant.de

Ihr Partner in Sachen:
Verwaltung, Vermietung, Verkauf

www.gww-wr.de · info@gww-wr.de

Natur, Kultur für Jung und Alt,
das Flair einer Stadt,
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,
das ist Wernigerode, die Bunte Stadt am Harz!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

- Idealer Schutz vom Stromausfall für Ihr Zuhause
- Komplette Elektroausstattung eines Einfamilienhauses*
- Einschaltung über Fernsteuerung möglich

Abb. zeigt Stromerzeuger EU 20i

Notstrom!

Abb. zeigt Rahmengerät EM 5500 CXS

* Nicht alle Elektrogeräte gleichzeitig betreiben

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 · Fax 46146

Stadtwerke Wernigerode senken Preise für Stromprodukte »klick universal« und »klick natur«

Die Stadtwerke Wernigerode werden zum 01.01.2015 den verbraucherabhängigen Preis für das Stromprodukt »klick universal« um 0,30 Cent pro Kilowattstunde brutto senken. »Durch die Reduzierung einzelner staatlicher Umlagen und günstige Einkaufskonditionen können wir die steigenden Netznutzungsentgelte kompensieren und sogar noch einen kleinen Spielraum für eine Preissenkung erreichen.«, erläutert Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode. Die Stromsparte ist derzeit der Bereich mit den größten äußeren Einflussfaktoren. Über 53 Prozent machen allein die staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen aus. Rund 22 Prozent entfallen auf die staatlich regulierten Netzentgelte. Lediglich 25 Prozent können die Stadtwerke selbst beeinflussen. Entsprechend klein sind heute die Spielräume, die staatlich induzierten Kostensteigerungen aufzufangen.

Aktuell beziehen rund 7.200 Stadtwerekkunden das Produkt »klick universal«. Bei einem Verbrauch von rund 3.000 Kilowattstunden Strom im Jahr spart man durch die Strompreissenkung jährlich circa 9 Euro. »Diese Ersparnis ist zwar nicht hoch, aber uns ist es wichtig, die Vorteile, die wir erreicht haben auch an unsere Kunden weiterzugeben.«, erläutert Steffen Meinecke. »Wir wollen damit diejenigen belohnen, die mit uns einen Vertrag geschlossen und sich somit an uns längerfristig gebunden haben.«

Neben »klick universal« wird auch der Arbeitspreis des Stromproduktes »klick natur« zum 01.01.2015 gesenkt. Hier verringert sich der Arbeitspreis um 0,23 Cent pro Kilowattstunde brutto. »Wir haben uns bewusst für eine Senkung ent-

schieden, um die Nutzung des vor Ort erzeugten Naturstroms weiter attraktiv für unsere Kunden zu gestalten. Das Produkt »klick natur« steht für die nachhaltige Energieproduktion in Wernigerode und die Umsetzung wirtschaftlich sinnvoller EEG-Projekte vor Ort. Dies wollen wir auch zukünftig weiter vorantreiben.«, so der Geschäftsführer.

Die restlichen Preise, so auch die Erdgas-, Trinkwasser- und Fernwärmekonditionen, bleiben unverändert. »Im Zusammenhang mit der Energieversorgung stehen wir heute vor vielschichtigen Aufgaben.«, erläutert Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode und Aufsichtsratsvorsitzender bei den Stadtwerken. »Neben einer klimaschonenden Energieversorgung und der Stärkung des Wirtschaftsstandortes muss gleichzeitig die Daseinsvorsorge auf eine Art und Weise gewährleistet werden, die für die Bevölkerung bezahlbar ist.« Was die Preispolitik in Wernigerode angeht, so setzt man hier auf verbraucherfreundliche, langfristige stabile und marktgerechte Preise. Die Trinkwasserpreise beispielsweise sind, mit Ausnahme des landesweit eingeführten Wassercent, seit 2009 konstant. Auch im Fernwärmebereich gab es seit 2007 keine Erhöhung und wird es, wie auch im Erdgasbereich, in 2015 nicht geben. Durch die Umstellung des Energiebezugs kaufen die Stadtwerke heute zeitlich verteilt auf dem freien Markt ein. Dass die Verbraucherpreise konstant gehalten bzw. im Strom sogar gesenkt werden können, ist auch Ausdruck dieser internen Optimierungen im Einkauf.

Die Reaktion der Bevölkerung scheint den Stadtwerken hinsichtlich ihrer Preispolitik Recht zu geben. Im eigentlichen Stadtgebiet Wernigerode



Von links: Oberbürgermeister Peter Gaffert freut sich über die Preissenkung für Wernigerode, die Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode ankündigt. © Katja Bröker

sind ca. 95 Prozent Stromkunde bei den Stadtwerken. Rechnet man die in 2012 zum Netzgebiet neu hinzugekommenen Ortschaften hinzu, sind es rund 91 Prozent. Hintergrund hierbei könnte auch das Engagement des örtlichen Energieversorgers für das gesellschaftliche Leben in der Stadt sein. »Über Spenden und Sponsoring sowie über die Wernigeröder Stadtwerkstiftung fließen jährlich beträchtliche Summen in das Gemeinwesen der Stadt, welches indirekt jedem zugutekommt.«, betont Peter Gaffert. »Wir sind froh, die Stadtwerke vor Ort zu haben. Sie sind nicht nur ein bedeutender Arbeitgeber vor Ort, sondern auch wichtiger Stabilisator unseres Wirtschaftsstandortes.« // KB

100.000 Besucher im Wernigeröder Bürgerpark

Am 23. Oktober wurde im Wernigeröder Bürgerpark Jonas Krause mit Familie aus Neukirchen/Sachsen als hunderttausendster Besucher von der Geschäftsführerin Marlies Ameling und Mitarbeiterin Ines Geike begrüßt. Jonas Krause als Modelleisenbahner hatte sich diesen Ausflug gewünscht und kam voll auf seine Kosten. Zwei Stunden lang durfte er als Geschenk die Harzer Miniatur-Schmalspurbahn unter Anleitung selbst führen und zeigte sich sehr talentiert.

Trotz schlechterem Wetter kann der Wernigeröder Bürgerpark auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Immer mehr junge Familien und Freunde treffen sich im Park und nutzen das vielfältige Angebot. Auch die Seniorengeneration findet stets ein erholsames Plätzchen auf der Anlage.

Bis zum Saisonende Anfang November kamen knapp 110.000 Besucher in den Park bzw. in den Miniaturenpark.

Die Park und Garten GmbH organisierte 2014 32 Veranstaltungen, darunter das Modellbaufest, und den »Miniaturenpark bei Nacht«. Auch das Harz Open Air ist hier beheimatet. Erstmals fand das Kinderfest der Stadt hier statt, was mit knapp 4.000 Besuchern sehr gut angenommen wurde.

Im Park wird stets daran gearbeitet, nicht nur die Flächen zu erhalten und zu pflegen wie z.B. derzeit die Erneuerung des »Garten des Glaubens« oder der Neubau des Tiergeheges, sondern ziel-



Ines Geike und Marlies Ameling vom Bürgerpark begrüßen Jonas Krause mit seiner Mutter als 100.000 Besucher.

gruppenorientierte Angebote zu schaffen. Für 2015 ist erstmals ein »Fest der Vereine« geplant, mit dem Ziel, Freizeitangebote in Wernigerode vorzustellen.

Die Saison Miniaturenpark »Kleiner Harz« im Wernigeröder Bürgerpark wurde am 2. November beendet.

WEITERE INFORMATIONEN

Der Miniaturenpark öffnet Anfang April 2015 erneut seine Türen. Die Dauerkarte für den Bürgerpark 2015 gibt es bereits jetzt in der Tourismus GmbH zu kaufen. www.miniaturenpark-wernigerode.de //

Volkstrauertag

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges ist einhundert Jahre her. Unter dem Eindruck dieser schrecklichen Ereignisse wurde der Volkstrauertag eingeführt.

Zum Gedenken an die Gefallenen der letzten Kriege, der Kriegsoffer und der Opfer der Vertreibung lud auch die Stadt Wernigerode am 16. November alle Bürger ein Andacht zu halten. Wie in den vergangenen Jahren wurde auf den Zentralfriedhof in Hasserode in ehrwürdiger Weise den Gefallenen und Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. //



Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht, Reimund Körber, Mitarbeiter im Sachgebiet Grünanlagen der Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Peter Gaffert und weitere Wernigeröder bei der Kranzniederlegung. © Jan Reichel

KFZ-Meisterbetrieb

Wo ist MEYER?



Unsere Leistungen:
 Fahrzeug-und Ersatzteilhandel · Reparatur von Fahrzeugen aller Art HU/AU
 Inspektion · Reifen, Achsvermessung, Einlagerung
 Karosserieinstandsetzung · Klimageservice

... in Wernigerode
 Veckenstedter Weg 15 · Tel. 039 43/60 57 56



BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS

Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Verein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode. (Mindestalter: 18 Jahre, Anmeldung unbedingt erforderlich!)



BRAUEREIFÜHRUNGEN:
 Mo.-Fr.: mehrmals täglich
 Sa.: auf Anfrage

FAN-SHOP:
 Der Hasseröder Shop ist nach
 den Führungen geöffnet.

Telefon: 03943/936-219
 E-Mail: besichtigung@hasseroeder.de



HASSERÖDER BRAUEREI: Auerhahnring 1,
 38855 Wernigerode, www.hasseroeder.de



www.altstadt-passagen.de

Altstadt Passagen

Wer uns findet, findet uns gut.

2 verkaufsoffene Adventssonntage

30.11. und 21.12.2014 von 13:00 bis 18:00 Uhr

28.11. bis 30.11. · 9 - 18 Uhr Antik- und Trödelmarkt

06.12. · 15 - 18 Uhr Nikolausbasteleien mit Überraschungen
 von und mit Petra Lorenz

13.12. · 13-18 Uhr kostenloses
 Kartenlegen mit Sonja Thum -
 Lassen Sie sich Ihre Zukunft
 voraussagen

21.12. · 15-18 Uhr
 Weihnachtsbasteleien für
 Kinder mit Petra Lorenz

Adventssamstage 9 - 18 Uhr

Heiligabend & Silvester 9 - 13 Uhr

Ringstraße 37 - Wernigerode



Bei einem
 Einkauf ab 5 €
 parken Sie
 die erste Stunde
KOSTENLOS
 in unserem
 Parkhaus
 "Zentrum".

Feier zum 40-jährigen Bestehen des Wildparkes Christianental

Zum 40-jährigen Bestehen des Wildparkes Christianental lud der Förderverein, der in diesem Jahr selbst auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, Mitglieder und Sponsoren ein, um den Jahrestag der Gründung zu feiern.

1974 beschloss der Stadtrat von Wernigerode den Aufbau eines Tiergeheges im Christianental. Am 4. Oktober fand die feierliche Einweihung durch den damaligen Bürgermeister Martin Kilian statt und der erste Teilabschnitt konnte an die Wernigeröder Bürger übergeben werden. Wildparkgründer Rudi Lagatz referierte über die Entwicklung des Wildparks in den ersten Jahren: »Die ersten Bewohner des Wildgeheges waren drei Stücke Rotwild, ein Bussard sowie ein Habicht. Schon nach kurzer Zeit erhöhte sich der Tierbestand auf 66 Tiere in 26 Arten« schilderte Rudi Lagatz.

In den ersten Jahren mussten die Mitarbeiter einige Rückschläge verkraften, die auch bei der Bevölkerung für Unmut sorgten. So wurde der Zaun der Schalenwildanlage von Unbekannten aufgeschnitten und einige Tiere entkamen. 1979 wurde das Futter durch Brandstiftung vernichtet, wobei zahlreiche Kaninchen und andere Kleintiere zu Tode kamen.



Seit 1982 gehört das Wildschwein zum wichtigsten Fotomotiv für Familien. © Jennifer Wetzig-Mänz

In den folgenden Jahren konnte der Wildpark Christianental außergewöhnliche Erfolge nachweisen. Bei zahlreichen geschützten Kleinvogel- und Eulenarten wurden Nachzuchten erzielt. Rudi Lagatz wusste zu berichten: »Uns ist im Wildpark Christianental die erste erfolgreiche Nachzucht des Raubwürgers in Gefangenschaft gelungen. Dieses Ereignis wurde international ausgewertet und als einmalig bestätigt.« Später gelang auch zum ersten Mal die Volierenachzucht von Habichten. Seither

konnten etliche geschützte Greifvogel- und Eulenarten aufgenommen, gepflegt und wieder ausgewildert werden. Unter der Leitung eines Falkners wurde der Wildpark 1982 zum Konsultationsstützpunkt für Falknerei und Greifvogelschutz erklärt. Wenige Jahre später erhielt die zoologische Einrichtung durch den Ministerrat der DDR eine Auszeichnung zum besten Heimattiergarten.

Durch das Engagement des heute 240 Mitglieder starken Fördervereins, der sich um Spenden bemühte, konnten vor allem in den 90er Jahren viele weitere Anlagen gebaut werden. Dazu zählen Gehege für Fuchs und Schwarzwild sowie Volieren für Auerwild, Greifvögel und Schleiereulen.

Im Februar 2001 erregte ein Luchskuder großes Aufsehen, der mitten im Stadtgebiet eingefangen wurde. Er erhielt den Namen Lucas und konnte schon bald ein eigens für ihn errichtetes Gehege beziehen. Nach 13 Jahren im Wildpark Christianental verstarb das Tier in diesem Jahr im Alter von ca. 16 Jahren.

Nachdem bereits 1982 das Ehepaar Loops eine Wildschweinplastik stiftete, die die Besucher im Eingangsbereich begrüßt, bereichert seit 2007 auch eine Auerwildplastik die Anlage. Es handelt sich bei der Figur, die durch die Hasseröder Brauerei und Einwohner der Stadt finanziert wurde, um die weltweit größte Auerwildplastik.

Wildparkleiter Frank Lüddecke gab Auskunft über die Entwicklung in den vergangenen fünf Jahre, das erweiterte Aufgabenfeld des Wildparkes und die Bedeutung zoologischer Einrichtungen. Er betonte: »Im Laufe der Jahrzehnte hat sich ein Wandel vollzogen, der auch am Wildpark Christianental nicht vorbei geht. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass sich die Schwerpunktaufgaben zoologischer Einrichtungen aufgrund des wachsenden Verständnisses für die Bedürfnisse der Tiere, verändert haben.«

So standen in den letzten Jahren nicht nur Spiel, Spaß und Naturerlebnis im Fokus, sondern durch eine Neuausrichtung und Konzeptveränderungen auch die Themen Bildung und Naturschutz hoch im Kurs. Mit Veranstaltungen wie dem Ostereiersuchen, Wildparkfest, Puppentheater oder dem Familienerlebnistag sollen schon die kleinsten Besucher an die Natur herangeführt werden. Der Wildpark bietet die Möglichkeit, Kinder spielerisch mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt vertraut zu machen und so ihr Bewusstsein für ihre Umwelt und den Umgang mit dieser zu stärken. Dies gelingt auf



Wanderfalke im Wildpark © Jennifer Wetzig-Mänz

vielfache Art und Weise, wie z.B. durch Informationstafeln, eine neue Gestaltung der Gehege und angebotene Führungen.

Einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten die Mitarbeiter bei der Aufzucht, Pflege und Wiederauswilderung verletzter und verwaister Tiere sowie mit der Umgestaltung der außerhalb gelegenen Gehege. »Wir können eine sehr positive Bilanz ziehen. Durch Maßnahmen zur reicheren Strukturierung der vorhandenen Ökosysteme, ist es gelungen die Artenvielfalt im Wildpark zu erhöhen. So finden auf dem 8 ha großen Gelände viele seltene Vögel, Lurche, Kriechtiere und Kleinsäuger ein Refugium«, berichtete Frank Lüddecke. Dass Artenschutz, Nachhaltigkeit und die Nutzung aktueller Erkenntnisse aus der Forschung wichtiger Bestandteil der Philosophie des Wildparkes sind, zeigt sich auch in der Einführung eines wissenschaftlich fundierten Futtermanagements im Jahr 2012, was bisher in nur wenigen zoologischen Einrichtungen zum Standard gehört. Außerdem sollen zukünftig die Bemühungen fortgesetzt werden, die Tiere mehr zu beschäftigen und Bedingungen zu schaffen, die es ihnen ermöglichen ihre natürlichen Verhaltensweisen besser auszuleben.

Abschließend erklärte Sachgebietsleiter Frank Schmidt, dass der Wildpark Christianental als Mitglied der Deutschen Tierpark Gesellschaft durch den Erfahrungsaustausch mit anderen zoologischen Einrichtungen diese positive Entwicklung fortsetzen möchte. So sollen auch in den kommenden Jahren noch viele Projekte umgesetzt werden, bei denen der Wildpark auch weiterhin auf die Unterstützung des Stadtrates, des Fördervereins und der zahlreichen Besucher vertraut. // Jennifer Wetzig-Mänz

130 Goldene Hochzeitspaare feiern in Wernigerode

Seit vielen Jahren ist es in Wernigerode eine Tradition den Paaren zu gratulieren, die »Goldene Hochzeit« feiern konnten. Im Jahr 2014 waren es 130 Paare, die zu insgesamt zwei Veranstaltungen eingeladen waren.

Oberbürgermeister Peter Gaffert begrüßte am 11. November 2014 die Jubilare herzlich und spannte in seiner kurzen Ansprache einen Bogen vom Hochzeitjahr 1964, der Silberhochzeit im geschichtsträchtigen Jahr 1989 bis zur diesjährigen Goldenen Hochzeit.

Die Paare konnten sich über ein gemeinsames Kaffeetrinken und ein Glas Sekt sowie die musikalische Umrahmung der Veranstaltung durch Musiker des Philharmonischen Kammerorchesters freuen. Rege wurde die Gelegenheit genutzt um mit Oberbürgermeister Peter Gaffert ins Gespräch zu kom-

men. »Ich wünsche Ihnen allen noch viele gesunde gemeinsame Jahre hier in Wernigerode. Sie haben in Ihrem Leben dazu beigetragen, dass Wernigerode so eine schöne und liebenswerte Stadt ist« bekannte der Oberbürgermeister. //



Gute Stimmung bei Kaffee und Kuchen im großen Rathaussaal.

Neue Mail-Adressen für die Stadtverwaltung Wernigerode

Seit Januar 2014 hat die Stadt Wernigerode neue Mail-Adressen. Grund ist die Anpassung an Normungen für Kommunen. In der Übergangszeit funktionierten auch die bisherigen Adressen. Durch die erfolgreiche Einführung der neuen Adressen sind ab sofort die alten Adressen nicht mehr aktiv.

Der Aufbau der neuen Adresse folgt dem Schema **vorname.nachname@wernigerode.de**, z.B.: max.mustermann@wernigerode.de. Auch die allgemeinen Mail-Adressen ändern sich entsprechend, wie z.B. info@wernigerode.de.

Ankommen, Wohlfühlen, Loswandern



Das neue Parkhaus in Schierke wurde am 24. Oktober feierlich eröffnet.

Es ist nicht zu übersehen: In Schierke entwickelt sich ein neues Urlaubsgefühl. Die Aufbruchsstimmung im Wernigeröder Ortsteil am Fuße des Brockens ist inzwischen greifbar. Am 24. Oktober 2014 wurden die in den vergangenen zwei Jahren fertiggestellten großen Bauvorhaben ihrer Bestimmung übergeben. Die neue Straße »Am Winterbergtor« entlang der kalten Bode und ein modernes Parkhaus werden eines der größten Probleme des Brockenortes der vergangenen 24 Jahre lösen: die verzweifelte Suche vieler Tagestouristen nach einem Parkplatz wird ab sofort ein Ende haben. Zentrumsnah und dennoch hervorragend eingebettet in die Harzer Landschaft stehen dort ca. 700 Parkplätze zur Verfügung, und eine mutig geschwungene spektakuläre Fußgänger-



Brücke ins Schierker Ortszentrum

brücke verbindet das Parkhaus mit der Ortsmitte von Schierke. Stadtverwaltung und Baufirmen hatten deshalb eingeladen zum »Tag der offenen Tür«. Geboten wurden Bauführungen durch den ganzen Ort sowie Informationsstände und Aktionen von Institutionen und Vereinen, die das Ortsleben und den Tourismus prägen. Es fanden sportliche Wettkämpfe auf der neuen Straße statt, die Kinder konnten an allerlei Vergnügungen teilnehmen, eine Ausstellung und eine Reihe von Tafeln informierten über bereits umgesetzte und geplante Investitionen. Abgerundet wurde der Tag durch musikalische Unterhaltung für jeden Geschmack. Das Sahnestück war ein Konzert des Schlagerstars Linda Hesse am späten Nachmittag.

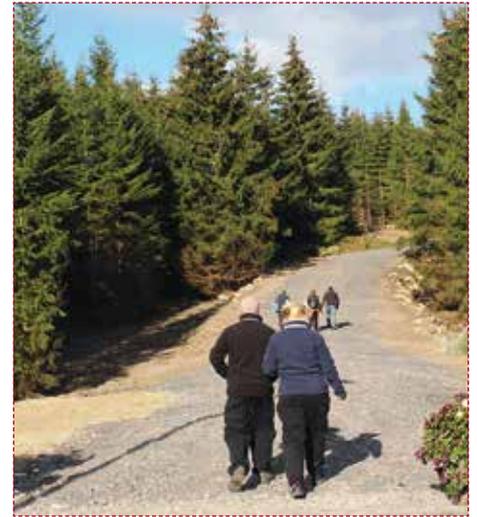
Peter Schmidt vom Unternehmen Industriebau Wernigerode GmbH sowie Thomas Poege von der Goldbeck Bau GmbH übergaben während der offiziellen Eröffnung die erste »Parkkarte« an Oberbürgermeister Peter Gaffert, der diese als stolzer Bauherr gemeinsam mit Wirtschaftsminister Hartmut Möllring und dem Staatssekretär im Finanzministerium, Michael Richter, entgegen nahm. »Es war richtig, dass wir die Entscheidung zur Ortsent-

wicklung in Schierke getroffen haben. Diese Baumaßnahmen bilden die Grundlage für kommende Investitionen«, so der Oberbürgermeister. Auch Wirtschaftsminister Hartmut Möllring ist stolz auf die Entwicklung in Schierke: »Der Harz ist Sachsen-Anhalts bekannteste, beliebteste und bedeutendste Tourismusregion. Damit die Gästezahlen weiter steigen können, muss auch die Infrastruktur stimmen. Das neue Parkhaus und die Umgehungsstraße erleichtern den Zugang zur Region rund um den Brocken und ebnen so auch den Weg für private Tourismus-Investitionen. Dies wird dazu beitragen, dass Schierke sein touristisches Potenzial voll ausschöpfen kann.« Staatssekretär Michael Richter befand: »Aussteigen und Loswandern – dies ist nun in Schierke möglich. Ein mehr als zwanzig Jahre währender Kritikpunkt an Schierke wurde endlich durch die Stadt Wernigerode beseitigt. Dies im avisierten Zeitrahmen zu schaffen ist vorbildlich«, so Michael Richter.

Im Anschluss an die Eröffnungsfeierlichkeiten folgte ein gemeinsamer Rundgang zu abgeschlossenen Baumaßnahmen wie dem Konzertpavillon im Kurpark, den Brücken in Unterschierke und dem Kindergarten sowie der geplanten Schierke-Arena am Eisstadion. Nach einer Segway-Fahrt über die neue Straße am Winterbergtor wurde schließlich das Parkhaus freigegeben. Dazu zauberten die Schierker Hexen die Schranke auf, und der Cabrio-Oldtimer des Brockenwirts Daniel Steinhoff mit dem ältesten Schierker Bürger, Karl-Heinz Piper, fuhr feierlich ein.

Für die Eröffnungsfeier wurden kostenlose Shuttlebusse zwischen Wernigerode und Schierke eingerichtet. Zahlreiche Menschen nahmen an den Führungen teil, kamen mit Planern, Mitarbeitern und Unterstützern ins Gespräch und verschafften sich einen Eindruck von den Entwicklungen im Brockenort. Die Schierker Vereine präsentierten ihre Aktivitäten unter anderem mit einem Bobanschub. Der Nationalpark informierte über seine Angebote rund um Schierke. Der Harzer Tourismusverband war als Ansprechpartner vor Ort, Nachbar Braunlage hatte sogar eine Gondel mitgebracht, um auf den geplanten Zusammenschluss der Ganzjahres-Erlebnisangebote an Wurm- und Winterberg hinzuweisen.

Dank des Kreissportbundes konnten die Kinder sich an Hüpfburg, Riesenrutsche und anderem austoben. Spannend waren die Inliner-Rennen des Skiverbands Sachsen-Anhalt. //



Loipen- und Wandereinstieg

HINTERGRUND

Schierke ist seit 2009 ein Ortsteil von Wernigerode. Die bunte Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, ihren »Balkon« zu einem attraktiven Erholungs- und Erlebnisort überregionaler Bedeutung zu entwickeln. Tradition und Fortschritt werden hierbei auf schierkespezifische Weise miteinander in Einklang gebracht. Soll heißen, der Ort behält sein typisches Flair und modernisiert sich gleichzeitig auf harmonische und dennoch spektakuläre Art und Weise. Im Fokus stehen Ganzjahresangebote, die nicht nur den Ort Schierke, sondern den ganzen Harz bereichern. Die unmittelbare Lage am Nationalpark Harz sowie die direkte Nachbarschaft zu Braunlage spielen hierbei eine besondere Rolle.

Während viele Projekte sich im Planungsprozess befinden, ist einiges schon fertig gestellt worden. Die neue Brücke in Unterschierke fügt sich so schön in das Ortsbild ein, dass es scheint, als sei sie schon lange da und gehört genau dort und nirgends anders hin. Der Musikpavillon im Kurpark wurde schon mehrfach genutzt und hat seine Ästhetik und Funktionalität bereits unter Beweis gestellt. Die neue Straße am Winterbergtor hingegen ist noch jungfräulich und führt zu einem Parkhaus mit 715 Stellplätzen. Der Ortskern wird so von parkenden Autos entlastet und lässt das Bummeln wieder zu einem wirklichen Genuss werden.



von links: Peter Schmidt (Industriebau WR), Thomas Poege (Goldbeck Bau GmbH), Thomas Buchwald (TDE GmbH), Andreas Ebert (STRATIE), Jörn Frankenfeld (U&W GmbH), Andreas Schubert (STRATIE), Harzer Kräuterkönigin Julia I, OB Peter Gaffert, Staatssekretär Michael Richter Wirtschaftsminister Hartmut Möllring freuen sich über die erste »Parkkarte« für das Parkhaus Schierke

Öffentliche Bekanntmachungen

HAUPT- UND RECHTSWESEN

Oberbürgermeisterwahl am 12. April 2015

Termin:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 den Wahltermin für die Wahl zum Amt des Oberbürgermeisters beschlossen. Die Wahl findet am Sonntag, den 12. April 2015 (8.00 bis 18.00 Uhr) statt. Eine eventuell erforderliche Stichwahl wird am 26. April 2015 durchgeführt.

Stellenausschreibung:

Die Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters erfolgt am 24. Januar 2015 im Amtsblatt der Stadt Wernigerode und zusätzlich in den Gesamtausgaben der Tageszeitungen Volksstimme und Mitteldeutsche Zeitung sowie auf den Internetseiten der Stadt Wernigerode (www.wernigerode.de).

Bewerbungsfrist:

Vom Zeitpunkt der Stellenausschreibung an können die Bewerbungen eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist endet am 16. März 2015 um 18.00 Uhr. Die zur Aufstellung von Kandidaten bzw. zur Bewerbung notwendigen Unterlagen können bereits jetzt im Wahlbüro angefordert oder von den Internetseiten der Stadt unter Wahlinformationen heruntergeladen werden.

Wahlleiter:

Zum Wahlleiter für die Oberbürgermeisterwahl wurde Herr Hans-Joachim Kühne, Wernigerode, Eisenberg 13 und zu seinem Stellvertreter wurde Herr Volker Friedrich, Wernigerode, Am Horstberg 18 bestimmt.

Wahlbüro

Oberbürgermeisterwahl 2015 – Besetzung des Wahlausschusses

Aufruf an alle Parteien und Wählergruppen der Stadt Wernigerode

Auf Grundlage des § 4 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) rufe ich hiermit alle in der Stadt Wernigerode vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, innerhalb eines Monats (bis spätestens zum 30.12.2013) Wahlberechtigte des Wahlgebietes als Beisitzer und als stellvertretende Beisitzer für den Wahlausschuss zur Oberbürgermeisterwahl vorzuschlagen.

Beisitzer und Stellvertreter können nicht gleichzeitig Wahlbewerber oder Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge sein.

Für die Ablehnung der Übernahme dieses Wahlehenamtes gilt § 13 Abs.3 des KWG LSA.

Die Vorschläge sind bei der
 Stadt Wernigerode
 Wahlbüro (Rathaus – Zimmer 211)
 Marktplatz 1
 38855 Wernigerode
 Fax: (03943) 654 77 113
 E Mail: wahl@wernigerode.de

einzureichen bzw. können per Fax oder E-Mail gesendet werden.

Hans-Joachim Kühne
 Wahlleiter

Satzung über den Aufwandsersatz für Mitglieder von Wahlausschüssen, Wahlvorständen und Wahlhelfern bei allgemeinen Wahlen und Abstimmungen

Auf der Grundlage des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, des § 13 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 9 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt jeweils in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat von Wernigerode am 06. November 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Höhe des Aufwandsersatzes bei Europawahl, Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahlen (Landrat, Oberbürgermeister, Kreistag, Stadtrat, Ortschaftsräte), Volksentscheiden, Bürgerentscheiden und Anhörungen bei Gebietsänderungen.
- (2) Sie gilt für die Mitglieder der Wahlvorstände, Wahlausschüsse und Abstimmungsorganen sowie die weiteren am Wahl- bzw. Abstimmungstag notwendigen Wahlhelfer der Stadt Wernigerode.

§ 2 Aufwandsersatz

- (1) In Anlehnung an die im Gesetz der jeweiligen Wahl festgelegte Höhe des Aufwandsersatzes für jede stattfindende Wahl erhalten:
 - a) am Wahltag anwesende Mitglieder von Wahlvorständen in den Wahllokalen und Briefwahlvorständen einen Aufwandsersatz in Höhe des festgelegten Betrages im Gesetz der jeweiligen Wahl, mindestens jedoch 25 €. Finden mehrere Wahlen an einem Tag statt, werden die Mitglieder der Briefwahlvorstände den Mitgliedern der Vorstände in den Wahllokalen gleichgestellt
 - b) am Wahltag eingesetzte Wahlhelfer zur Absicherung der Briefwahl, zur Ausgabe und Abnahme von Wahlunterlagen, zur Aufnahme von Ergebnissen sowie Einsatzfahrer – einen Aufwandsersatz in Höhe des festgelegten Betrages im Gesetz der Wahl, mindestens jedoch 25 €.
 - c) bei Sitzungen des Wahlausschusses anwesende Mitglieder einen Aufwandsersatz in Höhe des festgelegten Betrages im Gesetz der Wahl, mindestens jedoch 25 €.
- (2) Wahlvorsteher erhalten einen Zuschlag in Höhe von 10 € je stattfindender Wahl.
- (3) Der Aufwand eines ehrenamtlichen Wahlleiters außerhalb der Sitzungen wird für die Dauer der Wahlperiode in Höhe des festgelegten Betrages im Gesetz der Wahl abgegolten, beträgt jedoch mindestens 100 €.
- (4) Für die Nutzung eines privaten Fahrzeuges zur Abholung und Zurückbringung der Wahlunterlagen erhält jeder Wahlvorstand eine einmalige Pauschale in Höhe von 10 €. Bei Entfernungen von mehr als 20 km (Gesamtstrecke) beträgt die Pauschale 15 €.
- (5) Bei vereinbarter Nutzung eines privaten Handys erhält jeder Wahlvorstand eine einmalige Pauschale in Höhe von 10 €.

§ 3 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 4 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 18.03.2009 außer Kraft.

Wernigerode, den 12.11.2014



Gaffert
 Oberbürgermeister



Satzung für die Feuerwehr der Stadt Wernigerode (Feuerwehrsatzung)

Aufgrund der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) vom 7. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode am 06. November 2014 folgende Feuerwehrsatzung beschlossen:

§ 1 Organisation, Bezeichnung, Aufgaben

- (1) Die Feuerwehr der Stadt Wernigerode ist eine rechtlich unselbständige, gemeindliche Einrichtung. Sie besteht aus der Hauptberuflichen Wachbereitschaft sowie der Freiwilligen Feuerwehr und führt die Bezeichnung »Feuerwehr der Stadt Wernigerode«.
- (2) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wernigerode besteht aus den Ortsfeuerwehren
 - Wernigerode
 - Benzingerode
 - Silstedt
 - Minsleben
 - Reddeber
 - Schierke
- (3) Die Aufgaben der Feuerwehr der Stadt Wernigerode umfassen die Abwehr von Brandgefahren (vorbeugender Brandschutz), die Brandbekämpfung (abwehrender Brandschutz), die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen im Sinne der §§ 1 und 2 BrSchG sowie die Aufklärung über brand-schutzgerechtes Verhalten.
- (4) Die Feuerwehr der Stadt Wernigerode untersteht dem Oberbürgermeister. Er bedient sich zur Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Wernigerode des Sachgebietsleiters Brand- und Katastrophenschutz, des Stadtwehrleiters sowie der zuständigen Ortswehrleiter.
- (5) Der Stadtwehrleiter bedient sich zur Leitung der Ortsfeuerwehren der jeweils zuständigen Ortswehrleiter.
- (6) Einzelheiten über die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Kräften der Feuerwehr der Stadt Wernigerode werden durch eine gemeinsame Dienstanweisung Feuerwehr (DA Fw) geregelt.

§ 2 Gliederung der Feuerwehr der Stadt Wernigerode

- (1) Die Feuerwehr der Stadt Wernigerode besteht aus den Abteilungen
 1. Hauptberufliche Wachbereitschaft
 2. Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr
 3. Alters- und Ehrenabteilung
 4. Jugendabteilung
 5. Kinderfeuerwehr
 6. Fördernde Mitglieder
 7. Passive Mitglieder
- (2) Die Abteilungen bestehen aus den jeweiligen Abteilungen der Ortsfeuerwehren

§ 3 Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz

Der Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz leitet die Feuerwehr der Stadt Wernigerode. Er ist im Dienst der Vorgesetzte der einzelnen Abteilungen.

§ 4 Stadtwehrleiter

- (1) Der Stadtwehrleiter leitet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wernigerode. Er ist im Dienst der Vorgesetzte der ehrenamtlichen Mitglieder.
- (2) Der Stadtwehrleiter wird im Verhinderungsfall in allen Dienstobliegenheiten durch seinen Stellvertreter vertreten.
- (3) Der Stadtwehrleiter kann nicht gleichzeitig Leiter einer Ortsfeuerwehr der Stadt Wernigerode sein.
- (4) Die im Einsatzdienst stehenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wernigerode schlagen den Stadtwehrleiter und seinen Stellvertreter für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vor. Durch den Träger der Feuerwehr erfolgt die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren.

§ 5 Ortswehrleiter

- (1) Der Ortswehrleiter leitet die Ortsfeuerwehr. Er ist im Dienst der Vorgesetzte der ehrenamtlichen Mitglieder. Im Einzelnen regeln sich seine Aufgaben nach der DA Fw.
- (2) Der Ortswehrleiter wird im Verhinderungsfall in allen Dienstobliegenheiten durch seinen Stellvertreter vertreten.
- (3) Die im Einsatzdienst stehenden Mitglieder der Ortsfeuerwehr schlagen den Ortswehrleiter und seinen Stellvertreter für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vor. Durch den Träger der Feuerwehr erfolgt die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren.

§ 6 Stadtwehrleitung

- (1) Die Stadtwehrleitung besteht aus dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz, dem Stadtwehrleiter, dem im Dienst befindlichen Schichtführer oder dessen Stellvertreter der Hauptberuflichen Wachbereitschaft, den Ortswehrleitern, dem Brandschutzbeauftragten und dem Stadtjugendfeuerwehrwart der Stadt Wernigerode. Als Beisitzer gehören der Stadtwehrleitung ein Schriftführer und der Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehr der Stadt Wernigerode an. In die Stadtwehrleitung können auf Vorschlag des Sachgebietsleiters Brand- und Katastrophenschutz oder des Stadtwehrleiters vier weitere Mitglieder als Beisitzer mit beratender Stimme berufen werden. Dem Oberbürgermeister, dem Dezernenten für Ordnungswesen sowie dem Amtsleiter des Ordnungsamtes der Stadt Wernigerode steht eine Teilnahme an jeder Stadtwehrleitungssitzung frei.
- (2) Die Stadtwehrleitung unterstützt den Stadtwehrleiter bei der Erfüllung seiner Aufgaben.
- (3) Die Stadtwehrleitung wird vom Stadtwehrleiter bei Bedarf einberufen. Er hat sie einzuberufen, wenn der Oberbürgermeister, der Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz oder mehr als die Hälfte der Stadtwehrleitung dies unter Angabe des Grundes verlangen.
- (4) Beschlüsse der Stadtwehrleitung werden mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Die Stadtwehrleitung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder erschienen ist. Ist die Stadtwehrleitung nicht beschlussfähig, so kann innerhalb von drei Tagen eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einberufen werden; die Stadtwehrleitung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Es wird offen abgestimmt, soweit die Stadtwehrleitung nichts anderes beschließt.
- (5) Über jede Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Stadtwehrleiter und dem Schriftführer unterzeichnet und allen Mitgliedern der Stadtwehrleitung zugestellt wird. Die Einladung zur Stadtwehrleitungssitzung ist spätestens 10 Tage vor Beginn der nächsten Sitzung unter Angabe der Tagesordnung den Mitgliedern schriftlich zu übermitteln.

§ 7 Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr

- (1) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich beim jeweiligen Ortswehrleiter zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.
- (2) Über den Aufnahmeantrag entscheiden die Mitglieder in einer Dienstversammlung der jeweiligen Ortsfeuerwehr. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Der Antragsteller ist über die Entscheidung schriftlich zu informieren.
- (3) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr erfolgt durch den Oberbürgermeister bzw. in dessen Auftrag durch den Stadtwehrleiter unter Überreichung der Feuerwehrsatzung und des Mitgliedsausweises. Dabei ist das neue Mitglied durch Unterschriftsleistung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen dieser Satzung sowie den Dienstanweisungen ergeben, zu verpflichten.

§ 8 Hauptamtliche Wachbereitschaft

Während der Dienstzeit untersteht die Hauptberufliche Wachbereitschaft als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Wernigerode.

§ 9 Einsatzabteilung

- (1) In die Einsatzabteilung sollen als Einsatzkräfte nur Personen aufgenommen werden, die den Anforderungen des Einsatzdienstes geistig und körperlich

gewachsen sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie dürfen das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben. Bei Zweifeln über die geistige oder körperliche Tauglichkeit kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. In die Einsatzabteilung können darüber hinaus Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr als Fachberater aufgenommen werden.

(2) Die Mitglieder der Einsatzabteilung haben die in § 1 Abs. 3 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Sachgebietsleiters Brand- und Katastrophenschutz und des Stadtwehrlleiters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen. Sie haben insbesondere

- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Einsatzleiters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten einzuhalten,
- b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten; Einzelheiten regelt die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wernigerode,
- c) an der Aus- und Fortbildung, den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen, hierbei sind für die Einsatzkräfte der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wernigerode 50 Stunden erforderlich.

Besuche an der Brandschutz- und Katastrophenschutzschule Heyrothsberge sowie Lehrgänge im Rahmen der Kreisausbildung, werden zur Hälfte angerechnet. Dies gilt nicht für Fachberater.

(3) Feuerwehrmitglieder ohne abgeschlossene Truppmannausbildung dürfen keine Truppmannfunktion übernehmen. Feuerwehrmitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr und mit abgeschlossener Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildung) dürfen zu Ausbildungszwecken mit Zustimmung des Einsatzleiters im Einzelfall bei Einsätzen anwesend sein. Bei minderjährigen Feuerwehrmitgliedern muss hierzu eine gesonderte Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter vorliegen. Die in Satz 2 genannten Mitglieder dürfen sich an der Einsatzstelle nur außerhalb des Gefahrenbereiches und in Begleitung eines einsatzerfahrenen Feuerwehrangehörigen aufhalten. Eine Anrechnung auf die Einsatzstärke erfolgt nicht.

(4) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit:

- a) einer dauerhaften Einschränkung gesundheitlichen Voraussetzungen,
- b) der Vollendung des 65. Lebensjahres,
- c) dem Austritt,
- d) dem Ausschluss.

(5) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Ortswehrlleiter erklärt werden. Dieser hat den Austritt an den Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz sowie den Stadtwehrlleiter weiterzuleiten.

(6) Verletzt ein Mitglied der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr seine Dienstpflicht, so kann ihm der Stadtwehrlleiter im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister sowie mit dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz eine Rüge erteilen. Bei wiederholtem Pflichtverstoß gleicher Art, kann nach Erteilung der zweiten Rüge gem. Abs. (7) das Mitglied aus der Freiwilligen Feuerwehr ausgeschlossen werden. Vor dem Ausspruch ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben. Eine Rüge hat eine Geltungsdauer von 6 Monaten.

(7) Der Oberbürgermeister kann Mitglieder der Abteilungen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode aus wichtigem Grund, insbesondere bei vorsätzlicher Verletzung von Dienstpflichten bzw. bei vorliegenden Voraussetzungen des Abs. 6, durch schriftlichen, mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Bescheid aus der Feuerwehr ausschließen. Zuvor ist dem/der Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 10 Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

(1) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die eine laufbahngemäße Funktion bekleiden, sind von der Stadt Wernigerode mit Feuerwehr-Dienstuniform und für den Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsdienst mit Feuerwehr-Einsatzbekleidung gemäß der Verordnung über die Dienstkleidung der Angehörigen Freiwilliger Feuerwehren (DienstklVO-FF) auszustatten. Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind von der Stadt Wernigerode mit Jugendfeuerwehr-Schutzkleidung gemäß DienstklVO-FF auszustatten. Jedes Mitglied hat die ihm von der Stadt Wernigerode überlassenen Bekleidungs- und

Ausrüstungsgegenstände sowie die Geräte pfleglich und schonend zu behandeln. Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Beschädigung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Geräten, kann die Stadt Wernigerode den Ersatz des entstandenen Schadens verlangen. Die Dienstkleidung darf außerhalb des Dienstes nicht getragen werden.

(2) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben dem zuständigen Ortswehrlleiter unverzüglich anzuzeigen:

- a) im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
- b) Verluste oder Schäden an der persönlichen und der sonstigen Ausrüstung.

Der jeweilige Ortswehrlleiter hat dieses unverzüglich an den Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz sowie an den Stadtwehrlleiter der Stadt Wernigerode weiterzuleiten.

(3) Die Mitglieder sind gegen Unfall im Feuerwehrdienst nach den gesetzlichen Bestimmungen versichert. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die »Unfallvorschriften für Feuerwehren« genau zu beachten. Tritt ein Unfall im Feuerwehrdienst ein, so ist dies unverzüglich – spätestens binnen 72 Stunden – an den Sicherheitsbeauftragten der Feuerwehren der Stadt Wernigerode zu melden. Dies gilt auch für Erkrankungen, die erkennbar auf den Brandschutz- und Hilfeleistungsdienst zurückzuführen sind.

§ 11 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung kann unter Überlassung der Dienstuniform übernommen werden, wer wegen Vollendung des 65. Lebensjahres, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet. Die Alters- und Ehrenabteilung gestaltet ihr Handeln als selbstständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach einer gesonderten Dienstweisung.

(2) Die jeweilige Alters- und Ehrenabteilung untersteht der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den zuständigen Ortswehrlleiter der sich dazu eines Mitglieds der Alters- und Ehrenabteilung bedient.

(3) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet:

- a) durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem jeweiligen Ortswehrlleiter,
- b) durch Ausschluss (§ 9 Abs. 7 gilt sinngemäß).

(4) Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung können auf eigenen Antrag Aufgaben der Feuerwehr – mit Ausnahme des Einsatzdienstes – übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechenden Kenntnisse besitzen und körperlich geeignet sind. Dazu zählen insbesondere Aufgaben der Aus- und Fortbildung, der Gerätewartung und der Brandschutzerziehung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten unterliegen die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der fachlichen Aufsicht durch die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr.

§ 12 Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Kinder und Jugendliche aus der Stadt Wernigerode im Alter von 10 bis 18 Jahren können Mitglied in der Jugendfeuerwehr werden. Die Aufnahme in die Jugendfeuerwehr erfolgt durch den Ortsjugendfeuerwehrwart im Einvernehmen mit dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz, dem Stadtwehrlleiter sowie dem jeweiligen Ortswehrlleiter.

§ 13 Mitglieder der Kinderfeuerwehr

Kinder aus der Stadt Wernigerode im Alter von 6 bis 10 Jahren können Mitglied in der Kinderfeuerwehr werden. Die Aufnahme in die Kinderfeuerwehr erfolgt durch den Ortskinderfeuerwehrwart im Einvernehmen mit dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz, dem Stadtwehrlleiter sowie dem jeweiligen Ortswehrlleiter.

§ 14 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern aller Abteilungen der jeweiligen Ortsfeuerwehr.

(2) Die Mitgliederversammlung behandelt die in dieser Satzung bezeichneten Angelegenheiten der jeweiligen Ortsfeuerwehr, insbesondere

- a) die Entgegennahme des Jahresberichtes (Tätigkeitsbericht),
- b) die Mitwirkung bei Vorschlagsrechten.

Diesbezüglich stimmberechtigt sind die Mitglieder der Einsatzabteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung können beratend tätig werden, haben aber kein Stimmrecht.

- (3) Die Mitgliederversammlung wird auf Ortsebene vom Ortswehrleiter bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn der Oberbürgermeister, der Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz, der Stadtwehrleiter oder ein Drittel der Mitglieder der Ortsfeuerwehr dies unter Angabe des Grundes verlangen. An der Mitgliederversammlung kann jedes Mitglied der Ortsfeuerwehr teilnehmen. Ort und Zeit der Mitgliederversammlung sind spätestens 10 Tage vor Beginn der Sitzung mit Aushang unter Mitteilung der Tagesordnung bekannt zu geben.
- (4) Die Mitgliederversammlung wird vom Ortswehrleiter oder dessen Stellvertreter geleitet. Sie ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu führen, welche dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz sowie dem Stadtwehrleiter weiterzuleiten ist. Bei Beschlussunfähigkeit kann erneut mit derselben Tagesordnung eingeladen werden, in diesem Fall ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

§ 15 Entschädigung

- (1) Der Stadt- bzw. Ortswehrleiter sowie deren Stellvertreter erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Stadtwehrleiter	280,00 €
Ortswehrleiter	100,00 €
stellv. Ortswehrleiter für Aus- und Weiterbildung	50,00 €

Im Falle der Verhinderung für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als einem Monat können den Stellvertretern ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe gewährt werden.

- (2) Weiterhin werden folgende monatliche Aufwandsentschädigungen gezahlt:

Stadtjugendwart	75,00 €
Ortsjugendwart	40,00 €
Kinderfeuerwehrwart	30,00 €

Im Falle der Verhinderung für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als einem Monat können den jeweiligen Stellvertretern ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe gewährt werden.

- (3) Für die Ausbilder wird eine Aufwandsentschädigung von 10,00 € pro Ausbildungsstunde bezahlt, wenn die Ausbildung in der Freizeit und nicht laut Rahmendienstplan erfolgt. Für die Ausbildungsstunden ist ein Nachweis zu führen, welcher vom Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz gegenzuzeichnen ist.
- (4) Besteht Anspruch auf mehrere Aufwandsentschädigungen, so wird ihm nur die höchste Aufwandsentschädigung gewährt. Auf der gewährten Aufwandsentschädigung sind, mit Ausnahme der Reisekosten, grundsätzlich alle mit der ehrenamtlichen Funktion verbundenen Auslagen abgegolten (einschließlich Telefon- und Portokosten sowie das Schreibmaterial).
- (5) Im Fall einer Verhinderung von mehr als einem Monat kann die Aufwandsentschädigung ausgesetzt werden.

§ 16 Zuwendungen

- (1) Aktiven Feuerwehrmitgliedern kann ein Zuschuss zur Feuerwehrrente in Höhe von 5,00 € monatlich gewährt werden. Voraussetzung dafür ist eine Teilnahme von mindestens 40 von Hundert pro Jahr an Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzdiensten, welche vom zuständigen Ortswehrleiter nachzuweisen sind.
- (2) Zuwendungen für aktive langjährige Mitgliedschaft werden einmalig gezahlt; Beginn ab Eintritt in die Jugendfeuerwehr.
- | | |
|--------------------------|----------|
| Mitgliedschaft 10 Jahre: | 50,00 € |
| Mitgliedschaft 20 Jahre: | 100,00 € |
| Mitgliedschaft 30 Jahre: | 150,00 € |
| Mitgliedschaft 40 Jahre: | 200,00 € |
| Mitgliedschaft 50 Jahre: | 250,00 € |
- (3) Für den Zeitraum von Freitag 19:00 bis Montag 07:00 Uhr erhalten die Bereitschaftshabenden Gruppenführer und Maschinisten eine Zuwendung von jeweils 20,00 €. An den gesetzlichen Feiertagen wird dem bereitchaftshabenden Gruppenführer sowie Maschinisten eine Zuwendung von jeweils 10,00 € gezahlt.

§ 17 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 18 In Kraft treten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 17.02.2012 außer Kraft.

Wernigerode, 12.11.2014



Gaffert
Oberbürgermeister



Satzung über den Kostenersatz für die Dienst- und Sachleistungen der Gesamtfeuerwehr der Stadt Wernigerode außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgabe (Feuerwehrkostensatzung)

Aufgrund der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. S. 288) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 22 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) vom 07. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 06. November 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Leistungen der Feuerwehr

- (1) Die Leistungen der Feuerwehr bei Bränden, Notständen durch Naturereignisse und Hilfeleistungen zur Rettung von Menschen und Tieren aus akuter Lebensgefahr sind gemäß § 22 Abs. 1 BrSchG unentgeltlich.
- (2) Kostenersatzpflichtig sind
- Hilfe und Sachleistungen bei Unglücksfällen, Unfällen, Umweltgefahren oder sonstigen Bedarfsfällen, wenn Menschenleben nicht oder nicht mehr in Gefahr sind,
 - Einsätze bei vorsätzlicher, grobfahrlässiger oder grundloser Alarmierung,
 - Fehlalarmierungen durch private Feuermeldeanlagen,
 - Brand- und Hilfeleistungseinsätze, die nicht im Rahmen der unentgeltlichen Nachbarschaftshilfen erfolgen,
 - Hilfe- und Sachleistungen bei Ölnfällen,
 - Gestellung von Brandsicherheitswachen,
 - Gestellung von Feuerwehrpersonal,
 - Entsorgung von Verbrauchsmaterialien und Sonderabfällen, die im Rahmen der Hilfe- und Sachleistungen anfallen.
- (3) Ein Anspruch auf Leistungen gemäß Absatz 2 besteht nicht.
- (4) Leistungen gemäß Absatz 2 können von der vorherigen Zahlung der Kosten oder von der Hinterlegung eines entsprechenden Betrages abhängig gemacht werden.
- (5) Werden die Leistungen aus Gründen, die der Anfordernde zu vertreten hat nicht ausgeführt, sind die Kosten in voller Höhe zu tragen. Die Beweislast liegt beim Anfordernden.

§ 2 Kostenersatzberechnung

- (1) Die Zeiten, die der Kostenfeststellung zugrunde gelegt werden, beginnen mit dem Verlassen der Feuerwache und enden mit der Rückkehr zur Feuerwache.
- (2) Abgerechnet wird gemäß § 5 Abs. 1 nach Betriebs-Halbstunde, Personalkosten nach Stunden.
- (3) Bei Abrechnung nach Betriebs-Halbstunden wird die erste Betriebs-Halbstunde voll gerechnet. Jede angefangene weitere Betriebs-Halbstunde gilt als Betriebs-Halbstunde, wenn von ihr mehr als 5 Minuten verstrichen sind.

- (4) Bei Abrechnung nach Stunden wird die erste Stunde voll gerechnet. Jede angefangene weitere Stunde gilt als volle Stunde, wenn von ihr mehr als 10 Minuten verstrichen sind.
- (5) Bei Einsätzen nach § 1 Buchstabe 2 b) tritt in jedem Falle zu den Kosten ein Zuschlag von 103,00 €. An Sonn- und Feiertagen oder in der Zeit von 22:00 – 6:00 Uhr werden doppelte Kosten berechnet.
- (6) Die Kostenersatzfeststellung bei Fehlalarmen durch private Feuermeldeanlagen gemäß § 1 Buchstabe c) erfolgen auf Grundlage der Ausrückeordnung der Gesamtfeuerwehr der Stadt Wernigerode in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Entstehung der Fälligkeit der Kostenersatzschuld

Die Kostenersatzschuld entsteht zum Zeitpunkt der Beendigung der Leistung. Die Kosten werden in einem Kostenbescheid festgesetzt und sind innerhalb von 14 Tagen nach der Bekanntgabe des Kostenbescheides an die Stadtkasse Wernigerode zu entrichten.

§ 4 Kostenersatzschuldner

Zur Zahlung der Kosten ist derjenige verpflichtet,

- welcher durch sein Verhalten die Leistungen verursacht hat,
- welcher die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat,
- zu dessen Gunsten oder in dessen Auftrag die Leistung erfolgte,
- welcher vorsätzlich oder grobfahrlässig den Einsatz der Feuerwehr auslöst.

Wird die Leistung von mehreren Personen bestellt oder im Interesse mehrerer Personen vorgenommen, so haftet jeder einzelne als Gesamtschuldner. Bei Minderjährigen haften diese und die Erziehungsberechtigten.

§ 5 Kostenersatz für die Gestellung von Fahrzeugen, Personal und Sachleistungen

(1) Fahrzeuge je Betriebs-Halbstunde

Löschfahrzeug (LF 16, LF 8)	60,00 €
Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 16	75,00 €
Tanklöschfahrzeug TLF	50,00 €
Drehleiter DLK 23/12	130,00 €
Einsatzleitwagen ELW	25,00 €
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	45,00 €
Schlauchwagen (SW 2000, SW 3000)	25,00 €
Gerätewagen Tier	25,00 €
Mehrweckfahrzeug MZF	25,00 €
Mehrweckfahrzeug MTW	15,00 €
Mehrweckanhänger	5,00 €

Bei Einsätzen außerhalb des Stadtgebietes werden für An- und Abfahrten je km 1,30 € berechnet.

Einsatz Ölbindemittel und Entsorgung pro kg 3,00 €
Verbrauchsmaterial wie Schaumbildner, Löschpulver, Motorenöl, Ölbindemittel werden nach dem Verbrauch zu Tagespreisen zuzüglich einer Verwaltungspauschale in Höhe von 10 % der Wiederbeschaffungskosten berechnet. Dies gilt in gleichem Maße für notwendige Entsorgungen. Für Wasser, das aus dem Leitungsnetz entnommen wurde, kommt der in der Stadt Wernigerode gültige Preis zur Berechnung.

(2) Personalkosten je Einsatzstunde

Feuerwehrmann (SB) im Einsatzdienst	25,00 €
Sicherheitswachen bei Vorstellungen und Veranstaltungen (Theater u. Ä.)	10,00 €
Wachhabender Posten	8,00 €

(3) Dienstleistungen

Durchführung von Brandschutzschulungen je Std.	50,00 €
Abnahme von Veranstaltungen je Std.	50,00 €
Abnahme von privaten Feuermeldeanlagen je Std.	50,00 €

(4) Sachleistungen

Prüfen und Desinfektion eines Pressluft-Atemschutzgerätes	15,00 €
Prüfen und Desinfektion einer Atemschutzmaske	8,00 €
Füllen einer Pressluftflasche	5,00 €

Prüfung eines Chemikalienschutzanzuges	15,00 €
Reinigung, Desinfektion und Prüfung eines Chemikalienschutzanzuges	30,00 €
Füllen eines Behältersprühergerätes	15,00 €
Einbinden einer Kupplung	5,00 €
Prüfen eines Hydranten	10,00 €
Waschen und Imprägnieren Einsatzbekleidung nach HuPF je Teil	5,00 €
Waschen sonstige Einsatzbekleidung	2,50 €

§ 6 Stundung oder Erlass der Kosten

Die Kostenersatzschuld kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil gemäß § 13a Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) erlassen werden.

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung in der Form der 1. Änderungssatzung vom 01.02.2001 außer Kraft.

Wernigerode, 12.11.2014



Gaffert
Oberbürgermeister



Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkunft in Trägerschaft der Stadt Wernigerode

Auf der Grundlage der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr.1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S.288) i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA), bekannt gemacht am 13.12.1996 (GVBl. LSA S.406) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 06. November 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zweckbestimmung

- (1) Die Stadt Wernigerode stellt zur vorübergehenden Unterbringung volljährige obdachloser oder nicht sesshafter Personen eine Gemeinschaftsunterkunft in der Harburgstr. 1 in Wernigerode zur Verfügung.
- (2) Die Obdachlosenunterkunft wird als Übergangwohnheim sowie für eine nächtliche Unterkunft als Nachtasyl betrieben.
- (3) Durch die Nutzung wird ein öffentlich-rechtliches Verhältnis begründet.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf eine Inanspruchnahme einer bestimmten Leistung besteht nicht.
- (5) Als Obdachlose gelten Personen ohne Wohnung oder sonstige Unterkunft sowie Personen, denen der Verlust ihrer ständigen oder vorübergehenden Wohnung oder Unterkunft unmittelbar bevorsteht.

§ 2 Voraussetzungen für den Aufenthalt in der Obdachlosenunterkunft

- (1) Aufnahme erhalten obdachlose Bürger der Stadt Wernigerode und durchreisende, nicht sesshafte Personen, die grundsätzlich die Einweisungsverfügung des Ordnungsamtes der Stadt Wernigerode benötigen.
- (2) Obdachlose Bürger der Stadt Wernigerode erhalten die Einweisungsverfügung des Ordnungsamtes der Stadt Wernigerode gegen Vorlage des Personalausweises mit der Eintragung »Wernigerode unbekannt«. Ist dieser Vermerk nicht vorhanden, ist der Bürger vor der Einweisung zur Klärung des Wohnsitzes an das Einwohnermeldeamt zu verweisen.

(3) Durchreisende, nicht sesshafte Personen erhalten die Einweisungsverfügung des Ordnungsamtes der Stadt Wernigerode gegen Vorlage des Personalausweises mit der Eintragung »Musterstadt unbekannt« für maximal 3 Tage. Eine Verlängerung ist grundsätzlich nicht möglich.

§ 3 Einweisung

(1) Die Obdachlosen werden durch schriftliche Verfügung in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen. Außerhalb der Dienstzeiten erfolgt die Einweisung zunächst ohne Verfügung. Sie ist am folgenden Werktag, außer Samstag im Fachbereich Ordnungswesen der Stadt Wernigerode nachzuholen.

(2) Durch die Einweisung in die Obdachlosenunterkunft wird kein Mietverhältnis begründet.

(3) Die Einweisung von Obdachlosen für den Aufenthalt im Übergangwohnheim der Obdachlosenunterkunft erfolgt in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Amt für soziale Dienste der Stadt Wernigerode, § 2 Abs.3 Satz 1 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

(4) Die Einweisung von Obdachlosen in das Nachtsyl in der Obdachlosenunterkunft erfolgt täglich ab 18:00 Uhr und endet 8:00 Uhr des folgenden Tages.

§ 4 Aufenthalt

(1) Die Stadt Wernigerode entscheidet unter Beachtung der Regelungen des Gesetzes über öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (§ 1 Abs.2, § 2a, § 3 Abs.1-3 SOG LSA in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 2014 (GVBl. LSA S. 182, 380) geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) nach pflichtgemäßem Ermessen über die Aufnahme und Dauer des Aufenthaltes.

(2) Die Benutzung und Ordnung des Übergangwohnheimes wird durch eine Hausordnung geregelt.

(3) Bei einer länger als drei Tage andauernde unentschuldigter Abwesenheit des Benutzers wird der Benutzer der Obdachlosenunterkunft abgemeldet.

§ 5 Finanzierung

(1) Für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft werden durch die Stadt Wernigerode Gebühren erhoben:

- a) für die Unterbringung im Übergangwohnheim pro Tag 10,00 €
- b) für die Unterbringung im Nachtsyl pro Nacht 5,00 €

(2) Schuldner der Nutzungsgebühr ist der Benutzer, über dessen Aufnahme gemäß dieser Satzung verfügt wurde. Mehrere Gebührenschnldner haften als Gesamtschnldner.

(3) Die Gebühr entsteht mit dem Tag der Einweisung und wird fällig mit der Erteilung der Einweisung. Sie ist in der Regel im Voraus in bar im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode zu entrichten bzw. durch Abtretungserklärung des Benutzers von Sozialleistungsträgern zu erbringen.

§ 6 Ausschluss

Benutzer, die gegen diese Satzungsbestimmung oder die Hausordnung verstoßen und dadurch oder auf andere Weise die Ordnung und Sicherheit im Obdachlosenheim in unzumutbarer Weise stören oder gefährden, oder der Pflicht zur termingerechten Zahlung der Nutzungsgebühren nicht nachkommen, können nach vorheriger Anhörung mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden.

§ 7 Beendigung des Benutzungsverhältnisses

Das Benutzungsverhältnis endet mit der Beseitigung der Obdachlosigkeit, durch Ablauf oder durch Widerruf der Einweisungsverfügung oder durch Ausschluss.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung vom 13.12.2000 und die Gebührenordnung vom 3.04.2007 außer Kraft.

Wernigerode, 12.11.2014

[Handwritten Signature]

Gaffert
Oberbürgermeister



1. Satzung zur Änderung der Parkgebührensatzung vom 25.03.2010

Auf der Grundlage des § 6 a Abs. 6 i. V. mit Abs. 7 Straßenverkehrsgesetz (StVG) und der Verordnung über Parkgebühren des Landes Sachsen-Anhalt (ParkG VO LSA) sowie den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) für das Land Sachsen-Anhalt in den jeweils geltenden Fassungen hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 06. November 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Im § 2 (3) der Satzung werden die Gebühren bzw. die gebührenfreien Stunden wie folgt geändert:

(3) Im Ortsteil Schierke

betragen die Gebühren

- Pkw 1,00 Euro je Stunde (9.-12. Stunde gebührenfrei)
- Reisebus, Wohnmobil, Lkw und Hänger aller Art 8,00 Euro Tagesgebühr

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 12.11.2014

[Handwritten Signature]

Gaffert
Oberbürgermeister

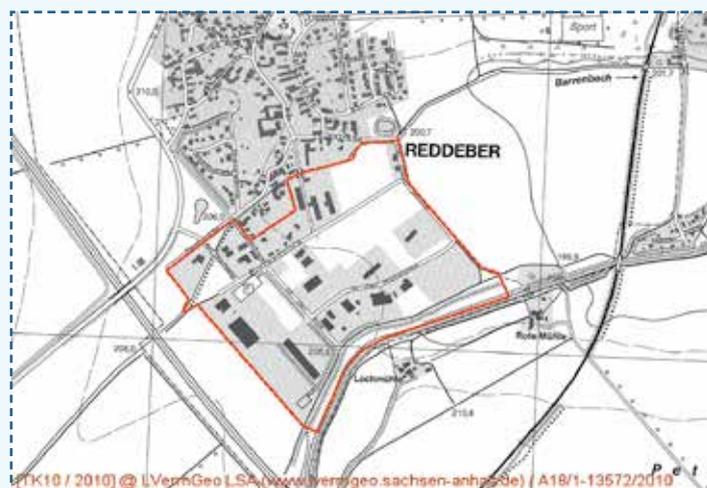


DEZERNAT III – BAUWESEN/STADTPLANUNG

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01 »Gewerbegebiet Aue-Mitte«, Ortsteil Reddeber im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 01 »Gewerbegebiet Aue-Mitte«, Ortsteil Reddeber sollen im Rahmen des 5. Änderungsverfahrens für Teilbereiche das Maß der baulichen Nutzung geändert werden. Dieses Änderungsverfahren erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 30.10.2014.

Mit dem Änderungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Erweiterungen einzelner Gewerbebetriebe sowie die Attraktivitätssteigerung des gesamten Gewerbegebietes geschaffen werden. Damit kann eine bessere Wirtschaftlichkeit der einzelnen Gewerbebetriebe sowie eine bessere Auslastung des Gewerbegebietes mit den Erschließungsanlagen erreicht

werden. Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich durch Einsichtnahme in die Entwurfsunterlagen mit Begründung in der Fassung vom 30.10.2014 vom 08.12.2014 bis einschließlich 23.12.2014 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen und Stadtplanung
Schlachthofstraße 6 (Neues Rathaus)
Zimmer 127 in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:
montags bis mittwochs 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

sowie
Geschäftsstelle Reddeber
Dorfstraße 30
38855 Reddeber

über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich innerhalb der oben genannten Frist zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

Die Entwurfsunterlagen zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 »Gewerbegebiet Aue-Mitte«, Ortsteil Reddeber können zeitgleich auch im Internet unter www.wernigerode.de unter »Bauen und Wirtschaft« in der Rubrik »Plänen & Bauen« unter Bebauungsplanung / Aktuelle Offenlagen eingesehen werden.

Wernigerode, den 29.11.2014


Gaffert
Oberbürgermeister



WEITERE BEKANNTMACHUNGEN

Jahresabschluss 2013 der Wernigerode Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 geprüft und mit Datum vom 4. April 2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Wernigerode Tourismus GmbH hat am 10. Juni 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 56.336,98 EUR wurde bereits im laufenden Geschäftsjahr durch Zahlung des Gesellschafters ausgeglichen.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung gemäß § 133, Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA).

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom **08. bis 19. Dezember 2014** während der Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Wernigerode Tourismus GmbH, Marktplatz 10, 38855 Wernigerode, aus.

Peter Gaffert
Oberbürgermeister



Die Stadt Wernigerode stellt zum flexiblen Einsatz befristet für Krankenvertretung sowie für Mutterschutz- und Elternzeit

staatlich anerkannte Erzieherinnen/Erzieher



ein.

Aufgabenbereich

- » Bildung, Erziehung und Betreuung von 0 bis 14-jährigen Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Wernigerode einschließlich aller ergänzenden Tätigkeiten

Persönliche Anforderungen

- » Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder eine Ausbildung als geeignete pädagogische Fachkraft im Sinne des § 21 Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt gültig ab 01.08.2013
- » pädagogische, soziale und kommunikative Kompetenz
- » gute Allgemeinbildung
- » Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- » uneingeschränkte körperliche und psychische Belastbarkeit
- » Interesse an persönlicher Fortbildung

Im Falle einer Einstellung benötigen wir folgende Nachweise:

- » Impfschutz gegen Hepatitis sowie gemäß Bio-Stoff-Verordnung
- » erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- » Belehrung zum Infektionsschutzgesetz

Wir bieten

- » einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- » Zusammenarbeit mit qualifizierten und aufgeschlossenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- » Möglichkeit zur regelmäßigen Fortbildung
- » Raum für kreative Gestaltungsmöglichkeiten

Es handelt sich um Stellen mit bis zu 40 Wochenstunden.

Die Stellen sind teilzeitgeeignet.

Die Einstellung erfolgt vorerst befristet.

Die Vergütung richtet sich nach TVöD VKA, Entgeltgruppe S 6. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte schriftlich im **Sachgebiet Personal, Frau Otte, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, Tel.: 03943/ 654-120** ein.

Dorff
Amtsleiter Haupt- und Rechtsamt

// Termine

Informationen im Internet auf <https://myspace.com/stadtjugend-wernigerode>

KONTAKT

Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales, Stadtjugendpflege Wernigerode, Schlachthofstraße 6 38855 Wernigerode Gernot Eisermann, Tel. 03943-654517 E-Mail: stadtjugend@wernigerode.de

JUGENDHAUS CENTER

Benzingeröder Chaussee 1, Telefon 03943-22291 E-Mail: jugendhaus-center@web.de Ansprechpartner: Kathrin Pook, Mario Schmidt

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 14:00 – 21:00 Uhr

Freitag // jeden 2. Samstag 14:00 – 22:00 Uhr

Kinderzeit 14:00 – 18:00 Uhr

REGELMÄSSIG

jeden Montag Spieleworkshop – Offene Angebote // 15:00 – 16:30 Uhr Fitness Mädchen // 17:00 – 19:00 Uhr Fitness Jungen

jeden Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr Töpferwerkstatt – im Monat Dezember: »Vorweihnachtliches töpfern« // 15:30 – 16:30 Uhr Projekt Line Dance

jeden Mittwoch 15:00 – 17:30 Uhr Kreativwerkstatt – im Monat Dezember: Vorweihnachtliches in der Holzwerkstatt // 17:00 – 19:00 Uhr Fitness Jungen

jeden Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr Sport & Turniere / Kreativangebote / Ausflug & Erleben / Eltern kochen für Kinder

jeden Freitag 14:00 – 18:00 Uhr Entdecken & Erleben // 18:30 – 19:30 Uhr Fitness Jungen // 20:00 – 21:00 Uhr Fitness Mädchen // 19:00 – 21:00 Uhr Jugendkoch AG

jeden 2. Samstag: ab 14:00 Uhr Samstagscafé mit Back AG für Kinder und Jugendliche // 14:00 – 22:00 Uhr Offene Angebote

OFFENE ANGEBOTE

Dart // Fitness // Billard // Tischtennis // Bandprobe // Kickern // Internet // Spielen u. v. a. m.

HIGHLIGHTS DEZEMBER – THEMA

»VORWEIHNACHTSZEIT«

Dienstag, 02.12.14 Weihnachtsmärchen im Rathaus, Treff 15:15 Uhr am Center bis ca. 18:00 Uhr – Anmeldung notwendig! – Alter ab 9 Jahre – Die Kinder werden nach Hause gebracht.

Freitag, 05.12.14 Wildtierfütterung – mit Picknick, Treff 14:45 Uhr am Center – zurück am Center ca. 18:00 Uhr – Anmeldung notwendig! – Kosten 0,50 € – Alter ab 9 Jahre – Die Kinder werden nach Hause gebracht.

Samstag, 06.12.14 Der Nikolaus war da! – Back AG & Familiencafé – Beginn 14:00 Uhr

Dienstag, 09.12.14 Plätzchen backen und Kreatives zur Weihnachtszeit beim Internationalen Bund Treff 15:15 Uhr im Center – ca. 18:00 Uhr – Anmeldung notwendig! – Alter ab 9 Jahre – Die Kinder werden nach Hause gebracht.

Donnerstag, 11.12.14 14:00 Uhr Gemeinsame Vorbereitung der Weihnachtsfeier (Fr., 12.12.14) im Center

Freitag, 12.12.14 Weihnachtsfeier mit Festbraten für Groß & Klein im Center – Gemeinsame Vorbereitung ab 14:00 Uhr – Beginn 16:00 Uhr – Ende bis max. 22:00 Uhr – Bis zum 06.12.2014 Voranmeldung notwendig!

Donnerstag, 18.12.14 14:00 Uhr Plätzchen backen und Lagerfeuer

Freitag, 19.12.14 Ü12 Weihnachtsdisco im Center – Gemeinsame Vorbereitung ab 16:00 Uhr – Beginn 18:00 Uhr – Ende bis max. 22:00 Uhr

JUGENDCLUB HARZBLICK

Heidebreite 8 Telefon 03943-633661 E-Mail: jtharzblick@wernigerode.de Ansprechpartner: Marcel Völkel, Birgit Hannover

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 14:00 – 21:00 Uhr Freitag // jeden 2. Samstag 14:00 – 22:00 Uhr Kinderzeit 14:00 – 18:00 Uhr

REGELMÄSSIG

jeden Montag 14:00 Uhr Fußball-AG mit Hortkindern // 15:00 Uhr Spielworkshop

jeden Dienstag 15:00 Uhr Kreativangebot

jeden Mittwoch 14:00 Uhr Fußball-AG mit Hortkindern // 16:00 Uhr Musikworkshop // 19:00 Uhr Hallenzeit für Jugendliche (außer in den Ferien)

jeden Donnerstag 15:00 Uhr Kinderkochstudio // 18:00 Uhr Kochen und Backen für Jugendliche

jeden Freitag 15:00 Uhr Exkursionstag

jeden 2. Samstag Offene Angebote

OFFENE ANGEBOTE

Dart // Fitness // Billard // Tischtennis // Bandprobe // Kickern // Internet // Spielen u. v. a. m.

HIGHLIGHTS

Montag, 01.12.14 16:00 Uhr Uno-Turnier mit Kindern (Pokal)

Dienstag, 02.12.14 Weihnachtsgestecke gestalten

Freitag, 05.12.14 Wir fahren in das Hallenbad Wernigerode – Abfahrt: 15:00 Uhr Jugendtreff Harzblick – zurück: ca. 22:00 Uhr – Unkosten: 1,50 € – Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 09.12.14 Weihnachtsbasteleien

Freitag, 12.12.14 Wir fahren in das Wellenbad nach Bad Lauterberg mit Jugendlichen – Abfahrt: 16:00 Uhr Jugendtreff Harzblick – zurück: ca. 22:00 Uhr – Unkosten: 6,00 € – Anmeldung erforderlich!

Montag 15.12.14 16:00 Uhr Uno-Turnier mit Kindern (Pokal)

Donnerstag 18.12.14 Weihnachtsbäckerei mit Kindern und Jugendlichen

Freitag 19.12.14 14:00 Uhr Weihnachtsfeier für Kinder // 18:00 Uhr Weihnachtsfeier für Jugendliche

JUGENDTREFF SILSTEDT

Harzstraße 26 a, Silstedt Telefon 03943-249752 E-Mail: jens.lux@wernigerode.de Ansprechpartner: Jens Lux

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 13:30 – 21:30 Uhr Di 13:30 – 21:30 Uhr Mi 16:00 – 21:00 Uhr Do 16:00 – 21:00 Uhr Fr 14:00 – 23:00 Uhr Sa 16:00 – 22:00 Uhr

vom 22.12.2014 – 07.01.2015 geschlossen

REGELMÄSSIG

täglich ab 14:30 Uhr Gespräche bei Tee & Gebäck über das Alltägliche & Probleme // individuelle Gespräche // Dart, Kicker, Tischtennis, Gesellschafts- und Kartenspiele

jeden Montag 18:00 – 20:00 Uhr Volley- und Fußball in der Turnhalle Silstedt

jeden Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr Sportspiele und Tischtennis in der Mehrzweckhalle Benzingerode

jeden Freitag 15:00 – 18:00 Uhr Spielesachmittag // 18:30 – 19:00 Uhr Kochclub

HIGHLIGHTS

Dienstag, 02.12.14 16:00 – 18:00 Uhr Spielesachmittag

Freitag, 05.12.14 16:30 – 18:00 Uhr Clubversammlung mit Planung Skihütte und allgemeine Belange

Dienstag, 09.12.14 16:00 – 18:00 Uhr Brettspiele

Freitag, 12.12.14 15:00 Uhr bis Samstag, 13.12.14, 16:00 Uhr Skihütte mit Rodeln, Lagerfeuer und Wanderung zum Brocken

Montag, 15.12.14 15:00 – 17:30 Uhr Gespräche über die Hüttenfreizeit und Spiele

Dienstag, 16.12.14 16:00 – 18:00 Uhr Rodeln im Papental

Freitag, 19.12.14 18:00 – 22:00 Uhr Abschlussabend mit Kochen und Backen im Treff

JUGENDTREFF BENZINGERODE

Schützenplatz, Benzingerode Telefon 03943-249716 E-Mail: jens.lux@wernigerode.de Ansprechpartner: Jens Lux

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 16:00 – 21:00 Uhr begleitete Selbstverwaltung Mi 14:30 – 21:30 Uhr Do 14:30 – 21:30 Uhr Fr 16:00 – 22:00 Uhr Sa 16:00 – 22:00 Uhr

vom 22.12.2014 – 07.01.2015 geschlossen

REGELMÄSSIG

täglich ab 14:30 Uhr Gespräche über das Alltägliche, Gruppengespräche, individuelle Gespräche, Tischtennis, Dart, Kicker, Gesellschaftsspiele

jeden Montag 18:00 – 20:00 Uhr Volley- und Fußball in der Turnhalle Silstedt

jeden Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Sportspiele und Tischtennis in der Mehrzweckhalle Benzingerode // 18:00 – 19:00 Uhr Kochclub (1 €)

jeden Donnerstag 18:00 Uhr – 19:00 Uhr Kochclub (1 €)

HIGHLIGHTS

Mittwoch, 03.12.14 18:00 – 21:00 Uhr Spielebeschäftigung und Gespräche

Donnerstag, 04.12.14 16:00 – 18:00 Uhr Tierbeobachtung am Hohnehof

Mittwoch, 10.12.14 15:30 – 18:00 Uhr Rodeln im Papental / bei schlechtem Wetter: Basteln im Center

Mittwoch, 17.12.14 16:00 – 17:30 Uhr Basteln im Center (1 €)

Donnerstag, 18.12.14 16:00 – 20:00 Uhr Abschlussabend mit Kochen, Backen und Spielen (1 €)

JUGENDTREFF SCHIERKE

Kirchberg 7, OT Schierke – in der Kita Brockenkinder Telefon über Schierker Baude 039455-8630

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi 15:00 – 18:00 Uhr Do 15:00 – 18:00 Uhr

Wegen Bauarbeiten finden die Treffs des Jugendclubs zurzeit in der Schierker Baude, Barenberg 18 in Schierke statt.

Neue Architektur und Wasserspielplatz für die Kita Harzblick

Das Baugeschehen in der KITA Harzblick fand im Oktober 2014 einen erfolgreichen Abschluss. In einer Bauzeit vom August 2013 bis Juli 2014 wurden Investitionen in Höhe von 950.000 Euro vorgenommen, darin enthalten Fördergelder von 654.000 Euro. Während der Bauphase mussten die Kinder in einem Ausweichquartier untergebracht werden, was für Kinder, Eltern und Erzieher eine besondere Herausforderung darstellte.

Auf den ersten Blick fällt das neue Farb- und Beleuchtungskonzept der KITA auf, welches der Einrichtung eine neue und frische Identität verleiht. Der Neubau des Eingangsbereiches, die energetische Sanierung der Gebäudehülle, die neue Barrierefreiheit und die Akustikverbesserung durch den Einbau von Schallschutzdecken wirken sich positiv auf die Benutzer des Hauses auf. Mit der neuen Brandmeldeanlage und dem Einbau von Brand- und Rauchschutztüren konnte das vorliegende Brandschutzkonzept in die Tat umgesetzt werden. Die Gruppenräume im Erdgeschoss erhielten neue Außentüren, so dass die Kinder schnell zu den Spielflächen im Außenbereich gelangen können. Die neue Fußbodenheizung in den Gruppenräumen des Erdgeschosses und Fallschutzplatten aus Kautschuk für den Kleinkindbereich sorgen für ein gesundes Raumklima. Alle Haupt- und Nebenräume wurden grundhaft renoviert. »Mit diesen Investitionen werden die räumlichen Bedingungen für die Kinder stark aufgewertet.«, so die Architektin Veronica Roth. »Es wurden hier Qualitäten ge-



Viel Spaß verspricht die neue Wasserstrecke.



von links: Amtsleiterin Petra Fietz, Sachgebietsleiterin Annette Klaue, Bauleiter Sven Bieler, Planer Viktor Bernhard, Architektin Veronica Roth und Kita Leiterin Birgit Wiegel freuen sich über das »neue« Haus.

schaffen, die den Kindern, Eltern, Großeltern und Mitarbeitern der Einrichtung gefallen. Große Fenster und ein offener Begegnungsraum bieten ab sofort ganz neue Möglichkeiten der Begegnung und der Orientierung innerhalb der Einrichtung.«

Mit der Schaffung neuer Räumlichkeiten können ab sofort 60 Kinder in der Einrichtung betreut werden. Außerdem haben sich die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter verbessert. »Während der gesamten Bauphase haben die ausführenden Unternehmen als auch die Architektin sehr eng mit den Mitarbeitern zusammengearbeitet und deren Wünsche berücksichtigt«, so Birgit Wiegel, die Leiterin der Einrichtung. »Wir freuen uns über die neuen schönen Bedingungen in der Einrichtung«.

WASSER MARSCH

Am 15. Oktober hatten die Kinder der Kita Harzblick leuchtende Augen. Eine Wasserspielstrecke wurde an diesem Tag von der Projektwerkstatt der Oskar-Kämmer-Schule Halberstadt, welche von der Koba gefördert wird, übergeben. Sowohl Ideen der Projektteilnehmer, aber auch Wünsche der Kinder, wie z. B. ein Wasserrad, flossen in die Projektierung mit ein. Dicht gedrängt, wollten die Kinder erste Erfahrungen mit dem Element Wasser erkunden und probierten sich aus. Sie hatten sichtlich Spaß daran und können kaum die nächsten Wassertage abwarten.

Herzlichen Dank an die Projektwerkstatt der OKS Halberstadt sagen die Kinder und das Team der Kita Harzblick! //

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November wird jährlich die breite Öffentlichkeit mit dem Thema »Gewalt im sozialen Nahraum« konfrontiert. Alle Hilfseinrichtungen und Beratungsstellen sind aufgerufen am »Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kinder« durch Veranstaltungen und Aktionen auf dieses brisante Thema aufmerksam zu machen. Das Frauenzentrum setzte in Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode mit der Fahnenaktion »frei leben – ohne Gewalt« ein weithin sichtbares Zeichen gegen tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen. Für eine Woche hing die Fahne in der Breiten Straße.



von links: Jana Diesener (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wernigerode), Nicole Jacobi (Leiterin Frauenschutzwohnung) und Irtraud Blume (Leiterin Frauenzentrum Wernigerode) bei der Fahnenaktion »Frei leben – ohne Gewalt« © Winnie Zagrodnik

Während der Aktionswoche fanden außerdem zwei Buchlesungen an Wernigeröder Schulen zum Thema statt. Lilli Lindner las aus ihren Büchern »Bevor ich falle« und »Splitterfasernack« vor ca. 150 Schülerinnen und Schüler. Die junge Frau hat am eigenen Leib erfahren, was es heißt in frühesten Kindheit die Unschuld zu verlieren und ohne elterliche Fürsorge und Zuneigung mit den Folgen dieser Erlebnisse zu (über-)leben. Heim- und Psychiatrieaufenthalte, Essstörungen und Prostitution sind Ereignisse, die Lilly Lindner sehr authentisch in ihren Büchern beschreibt. Mit ihrem Projekt möchte sie vor allem Kinder und Jugendliche aber auch die Erwachsenen für diese Themen sensibilisieren und auf die schwerwiegenden Folgen für die Betroffenen aufmerksam machen und sie ermutigen sich Hilfe und Unterstützung zu holen. //

Weihnachtsmärchen Schneewittchen

Wie inzwischen schon zu einer schönen Tradition in der Vorweihnachtszeit geworden, wird am Dienstag, 2. Dezember 2014 eine Märchenaufführung im Wernigeröder Rathaussaal, gespielt. Organisiert von Eltern und Mitgliedern der Initiative »Große für Kleine«.

Die engagierte Laienschauspielergruppe ist bereits seit Ende September dabei, das Märchen »Schneewittchen und die 7 Zwerge« der Gebrüder Grimm vorzubereiten. Hierzu haben sie ihr eigenes »Drehbuch« erarbeitet und fleißig geprobt. Neben den Bühnenproben kümmern sich die engagierten

Spieler auch um das Bühnenbild und basteln die Requisiten.

Auch wenn der Aufwand und die investierte Zeit hoch sind, freuen sich alle »Großen« schon sehr auf die staunenden und strahlenden Augen der »Kleinen« – den schönsten Lohn für ihre Arbeit. Es wird am Vormittag und frühen Nachmittag fünf Aufführungen nur für die Kinder aus den Wernigeröder Kindertagesstätten, Schulen und Horten geben.

Zu der letzten und dann öffentlichen Vorstellung um 16:15 Uhr sind alle anderen Kinder und Eltern herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! //



Auch in diesem Jahr wird es wieder märchenhaft zugehen im Rathaussaal.



Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0-24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71

// Termine

Montag, 01.12.2014 - 22.12.2014

Wernigeröder Weihnachtsmarkt, Innenstadt

Donnerstag, 25.12.2014 - 31.12.2014

3. WinterSchloß Wernigerode, Schloss Wernigerode, Am Schloß

Donnerstag, 25.12.2014

Sonderzug zum Weihnachtsbrunch, Bahnhof Wernigerode

Donnerstag, 25.12.2014 - 31.12.2014

11:00 - 20:00 Uhr Wintermarkt Wernigerode 2014/15, Oberpfarrkirchhof

VERANSTALTUNGEN

Montag, 01.12.2014 bis 31.12.2014

10:00 - 17:00 Uhr Sonderausstellung im Harzmuseum »Als sie den Stern sahen ...«, Harzmuseum, Klint 10,

Montag, 01.12.2014

16:00 - 17:00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen, Marktplatz

Dienstag, 02.12.2014

16:00 - 17:00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen, Marktplatz

Mittwoch, 03.12.2014

16:00 - 17:00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen, Marktplatz

Donnerstag, 04.12.2014

16:00 - 17:00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen, Marktplatz

Freitag, 05.12.2014

16:00 - 17:00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen, Marktplatz

5. und 6.12.2014

Tagung zum Wernigeröder Stadtrecht und das rechtshistorische Umfeld – Ratswaage Rathaus, Marktplatz 1

Samstag, 06.12.2014

Nikolaussonderzug // **14:00 - 15:00 Uhr** Der Nicolaus kommt, Marktplatz // **17:00 - 18:00 Uhr** Harzer Tenorhornquartett; Leitung: Uwe Schweimler, Marktplatz

6. und 7.12.2014

10:00 - 18:00 Uhr MODELLBAHNAUSSTELLUNG – Bahnhof Wernigerode um 1930 sowie zwei weitere Anlagen-teile, Eintritt ist frei, Sekundarschule Burgbreite, Platz des Friedens 1

Sonntag, 07.12.2014

Nikolaussonderzug // **13:00 - 18:00 Uhr** Verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt // **14:00 - 15:00 Uhr** Der Weihnachtsmann kommt, Marktplatz // **15:00 Uhr** Weihnachtskonzert mit dem Landespolizei-Orchester Magdeburg, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße // **17:00 - 18:00 Uhr** Osterholzmusikanten; Leitung: Uwe Schweimler, Marktplatz

Montag, 08.12.2014

15:00 - 16:00 Uhr Kinderchor Klasse 5 und 6 des Landesgymnasiums für Musik, Leitung: Beate Bensing, Marktplatz

Dienstag, 09.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Kinderchor Landesgymnasium für Musik; Leitung: Herr Fialer, Marktplatz

Donnerstag, 11.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Chor des Gymnasiums Stadtfeld; Leitung: Susanne Ristau, Marktplatz

Freitag, 12.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Kinderprogramm auf der Weihnachtsmarktbühne Leitung: Andreas Vogt, Marktplatz

Samstag, 13.12.2014

Advents-Express zum historischen Weihnachtsmarkt // Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken, Bahnhof Wernigerode // **17:00 - 18:00 Uhr** Sing- und Spielgemeinschaft Wernigerode, Leitung: Ellen Schrader, Marktplatz // **20:00 - 22:30 Uhr** Hanna Carlson Band – Jazz in der Remise, Marktstraße 1

Sonntag, 14.12.2014

13:00 - 18:00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt // **14:00 - 15:00 Uhr** Der Weihnachtsmann kommt, Marktplatz // **17:00 Uhr** Weihnachtskonzert mit den Zarewitsch Don Kosaken, St. Marienkirche, Sägemühlengasse 18 // **17:00 - 18:00 Uhr** Sing- und Spielgemeinschaft Wernigerode Leitung: Ellen Schrader, Marktplatz

Montag, 15.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule »Andreas Werckmeister«, Marktplatz // **19:00 - 20:30 Uhr** Vortrag »Der Stern von Bethlehem«, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Straße 9

Dienstag, 16.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Mädchenchor Gymnasium Gerhard-Hauptmann-Chor, Frau Waldhausen, Marktplatz

Mittwoch, 17.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Kinderprogramm, Leitung: Andreas Voigt, Marktplatz

Donnerstag, 18.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule »Andreas Werckmeister«, Marktplatz

Freitag, 19.12.2014

17:00 - 18:00 Uhr Kinderprogramm, Leitung: Andreas Voigt, Marktplatz

Samstag, 20.12.2014

14:30 - 18:00 Uhr Weihnachtsfest auf dem Museumshof // Familiennachmittag, Museumshof, Am Plan 4a // **17:00 - 18:00 Uhr** Jagdhornbläsergruppe Blankenburg der Kreisjägerschaft; Leitung: Albrecht Hellwig, Marktplatz // **20:00 Uhr** Zonenrocker – Weihnachtskonzert, Fürstlicher Marstall, Am Lustgarten 40

Sonntag, 21.12.2014

14:00 - 15:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt, Marktplatz // **17:00 - 18:00 Uhr** Harzer Tenorhornquartett; Leitung: Uwe Schweimler, Marktplatz

Dienstag, 23.12.2014

10:00 Uhr Nationalpark Harz – Weihnachtsbasteln mit Naturmaterialien, Naturerlebniszentrum HohneHof, Drei Annen Hohne 100 // **10:00 - 12:00 Uhr** Last-Minute-Basteln von Weihnachtsgeschenken, Harzmuseum, Klint 10

Mittwoch, 24.12.2014

10:00 - 12:00 Uhr Besuch vom Weihnachtsmann im Harzmuseum, Harzmuseum, Klint 10

Donnerstag, 25.12.2014

Sonderzug zum Weihnachtsbrunch, Bahnhof

Freitag, 26.12.2014

Sonderzug zum Weihnachtsbrunch, Bahnhof Wernigerode

Dienstag, 30.12.2014

10:15 Uhr Nationalpark Harz – Pferdewanderung zum Jahreswechsel, Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden, Anmeldung erforderlich Tel. 039455 8640, Drei Annen Hohne, Wandertreff (Parkplatz), 38879 Schierke

// Soziales

SENIOREN- UND FAMILIENHAUS WERNIGERODE

Steingrube 8

Tel. 03943-605044

Montag, 01.12.14

09:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus // **09:30 Uhr** Englisch // **10:00 Uhr** Schach // **11:00 Uhr** Englisch // **13:30 Uhr** Volkssolidarität – Skat // **14:30 Uhr** Singgemeinschaft // **17:00 Uhr** Hospizverein – Sprechzeit // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe Suchtbetroffene // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

Dienstag, 02.12.14

09:30 Uhr Kontaktgruppe – Alte Handarbeitstechnik // **10:00 Uhr** Kontaktgruppe – Kreativkreis // **10:00 Uhr** Gymnastik // **14:30 Uhr** Englisch // **14:30 Uhr** SPD – AG 60 plus // **15:45 Uhr** Seniorentanz Einsteiger // **17:00 Uhr** Qigong // **18:30 Uhr** Qigong

Mittwoch, 03.12.14

09:00 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis »Fragen zur Zeit« // **11:00 Uhr** Englisch // **14:00 Uhr** Kreativgruppe // **14:00 Uhr** Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache // **15:00 Uhr** Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete // **17:00 Uhr** Qigong // **19:00 Uhr** Qigong

Donnerstag, 04.12.14

10:00 Uhr Nordic Walking // **10:00 Uhr** Instrumentalkreis // **14:00 Uhr** Spielnachmittag – Aktiv Kreativ

Freitag, 05.12.14

09:00 Uhr Töpfern

Sonntag, 07.12.14

11:15 Uhr Hospizverein – Sonntag gegen Traurigkeit

Montag, 08.12.14

09:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus // **09:30 Uhr** Englisch // **10:00 Uhr** Schach // **11:00 Uhr** Englisch // **13:30 Uhr** Volkssolidarität – Skat // **14:30 Uhr** Singgemeinschaft // **14:30 Uhr** Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene // **15:00 Uhr** Adventskonzert für Senioren // **17:00 Uhr** Hospizverein – Sprechzeit // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe Suchtbetroffene // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

Maxicard Wernigerode

12 Editionen

— LIMITIERT —

Große und kleine Schauplätze der Bunten Stadt neu im Fokus.

Rathaus- und Schlossdetails, Türen, Tore, Fachwerkornamente.

Jede Karte ein Unikat – zum Sammeln, Verschicken und Verschenken.

Verkaufsstellen: Carpe Diem, Designhaus 19, Hotel Am Anger, H. Tetzner, Kontor, Museumsladen im Schloß, Primavera, Tourist-Info
*Geschenkset nur in der Tourist-Info und bei Grafikdesign Goedecke

Gestaltung und Fotos: © Dorit Goedecke, Wernigerode, Friedrichstr. 118, Tel: 03943-260677, www.design-goedecke.de

GRAFIK DESIGN GOEDECKE

Dienstag, 09.12.14
09:30 Uhr Kontaktgruppe – Alte Handarbeitstechnik // **10:00 Uhr** Kontaktgruppe – Kreativkreis // **10:00 Uhr** Schreibwerkstatt // **10:00 Uhr** Englisch // **15:00 Uhr** Adventskonzert für Senioren // **17:00 Uhr** Qigong // **18:30 Uhr** Qigong

Mittwoch, 10.12.14
09:00 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis »Fragen zur Zeit« // **09:30 Uhr** Seniorentanz / Fortgeschrittene // **11:00 Uhr** Englisch // **14:00 Uhr** Kreativgruppe // **14:00 Uhr** Initiativgruppe Naturfreunde // **14:00 Uhr** Skiclub Senioren – Adventsfeier // **15:00 Uhr** Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete // **17:00 Uhr** Qigong // **19:00 Uhr** Qigong

Donnerstag, 11.12.14
10:00 Uhr Nordic Walking //

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer // **14:00 Uhr** Spielnachmittag // **14:00 Uhr** Bund der Ruheständler und Hinterbliebenen – Vorstand // **14:30 Uhr** Kontaktgruppe – Aktiv kreativ

Montag, 15.12.14
09:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus // **09:30 Uhr** Englisch // **10:00 Uhr** Schach // **11:00 Uhr** Englisch // **13:30 Uhr** Volkssolidarität – Skat // **14:30 Uhr** Singgemeinschaft // **17:00 Uhr** Hospizverein – Sprechzeit // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe Sucht Betroffene // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

Dienstag, 16.12.14
09:30 Uhr Kontaktgruppe – Alte Handarbeitstechnik // **10:00 Uhr** Kontaktgruppe – Kreativkreis // **10:00 Uhr** Gymnastik // **14:30 Uhr** Englisch // **17:00 Uhr** Qigong

18:30 Uhr Qigong
Mittwoch, 17.12.14
09:00 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis »Fragen zur Zeit« // **09:30 Uhr** Seniorentanz/Fortgeschrittene // **11:00 Uhr** Englisch // **14:00 Uhr** Kreativgruppe // **14:00 Uhr** Seniorenvertretung e. V. – Mitgliederversammlung // **15:00 Uhr** Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

Donnerstag, 18.12.14
09:30 Uhr Lesekreis // **10:00 Uhr** Nordic Walking // **10:00 Uhr** Instrumentalkreis // **14:00 Uhr** Spielnachmittag

Montag, 22.12.14
09:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus // **09:30 Uhr** Englisch // **10:00 Uhr** Schach // **11:00 Uhr** Englisch // **13:30 Uhr** Volkssolidarität – Skat // **14:30 Uhr** Singgemeinschaft // **14:30 Uhr** Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene //

17:00 Uhr Hospizverein – Sprechzeit // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe Sucht Betroffene // **17:30 Uhr** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

FRAUENZENTRUM WERNIGERODE
Breite Str. 84
 Tel. 039 43-62 60 12
 FrauenzentrumWR@web.de

BERATUNGSZEITEN
Mo 10 – 12 // 13 – 19 Uhr
Di 10 – 12 // 13 – 17 Uhr
Mi 10 – 12 // 13 – 19 Uhr
Do 10 – 12 // 13 – 19 Uhr

REGELMÄSSIG
Montag
14:00 Uhr Kreativkreis // **16:00 Uhr** Englisch, Gruppe 1 // **17:30 Uhr** Verkauf im Solidaritätsshop »Stöberstube«

Dienstag
10:00 Uhr Cafe um 10:00 // **13:30 Uhr** Englisch, Gruppe 2 // **15:30 Uhr** AG Malen und Zeichnen

Mittwoch
10:00 Uhr Literaturkreis // **13:30 Uhr** Treffen alleinstehender Frauen // **17:30 Uhr** Al-Anon Familiengruppe

Donnerstag
10:00 Uhr Verkauf im Solidaritätsshop »Stöberstube« // **10:00 Uhr** Basis-Frauenkolleg für Migrantinnen // **14:00 Uhr** Frauentreff

Freitag
10:00 Uhr Basis-Frauenkolleg für Migrantinnen

Sonnabend
10:00 Uhr Beckenbodengymnastik
 Änderungen vorbehalten!

Familienzentrum im Stadtfeld geplant – ein Standort des Bündnisses für Familie in Wernigerode

Ein Treffpunkt für Jung und Alt ist im Stadtfelder Ärztehaus in der Ernst-Pörner-Straße geplant. Hier soll ab Januar 2015 ein Zentrum für Familien, Jugendliche und Senioren entstehen. Mit der Umsetzung des Familienzentrums befassen sich derzeit die Mitarbeiter des Internationalen Bundes und der Stadt Wernigerode. Es soll ein Ort der Begegnung für alle Generationen entstehen, der Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung bietet. Damit dies gelingen kann, ist das Familienzentrum auf Freiwillige angewiesen, die ihre unterschiedlichen Fähigkeiten, Talente und Interessen mit einbringen möchten. Unterstützt werden kann z.B. bei Hausaufgabenbetreuung, Koch-, Spiel- oder Nähgruppen sowie Vorlesestunden. Für weitere Ideen sind die Mitarbeiter offen. Jeder Ehrenamtliche kann sich einbringen und Angebote im Familienzentrum mitgestalten.

Weiterhin werden verschiedene Vereine und Institutionen, wie der Internationale Bund, der Kinderschutzbund und der Verein für krebskranke Kinder Beratungsangebote schaffen. Familienhebammen und weitere interessierte Fachkräfte werden zu Themen der Erziehung, Ernährung und Entwick-

lungsproblematiken beraten. Geplant sind ebenfalls eine Ambulanz für Schreibabys, eine Migrationsberatung sowie die Angebote des bereits bestehenden Quartiersmanagements. Auch Kooperationen und Vernetzungen zu ansässigen Familienangeboten, offene Treffs, Eltern-Kind-Kurse (z.B. PEKiP) und psychomotorische Bewegungsstunden sollen umgesetzt werden.

Die Mitarbeiter des Familienzentrums freuen sich über jede Art von Spende, die den Aufbau und den Unterhalt des Familienzentrums unterstützt. Auch Mobiliar, Spiele und Spielzeug werden noch benötigt. Firmen, Vereine und weitere Sponsoren können sich dazu gerne mit der Amtsleiterin für Jugend, Gesundheit und Soziales der Stadt Wernigerode, Frau Petra Fietz, Schlachthofstraße 6, 38855 Wernigerode, Tel. 03943-654510, E-Mail: petra.fietz@wernigerode.de oder dem Internationalen Bund, Kinder- und Jugendhilfzentrum Harz, Frau Quartiersmanagerin Puse Daniela, Feldstraße 7 a, 38855 Wernigerode, Tel. 03943-625481, E-Mail: Daniela.Puse@internationaler-bund.de in Verbindung setzen. //

Kerzenleuchten für verstorbene Kinder

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen Betroffene rund um die Erde um 19.00 Uhr Kerzen in die Fenster. Während die Lichter in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden um die Erde läuft. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und nie vergessen werden.

Am Sonntag, den 14. Dezember 2014 lädt die St. Johanniskirche in Wernigerode gemeinsam

mit betroffenen Eltern und dem Hospizverein e.V. zu einer Andacht ein. Alle, die um ein verstorbene Kind trauern, sind hierzu herzlich eingeladen. Beginn ist 16:30 Uhr in der Johanniskirche. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. So können alle um 19:00 Uhr wieder zu Hause sein und ihr Licht entzünden. //

Märchenquiz im Wildpark Christianental

Im Wernigeröder Wildpark können die Kinder in der Adventszeit auf Märchensuche gehen. In den Volieren und Gehegen sind Hinweise zu Märchen versteckt, die erraten werden wollen. Im Park liegen »Märchenflyer« aus, die das Rätseln erleichtern. Zu gewinnen gibt es den neuen Wildparkkalender. //



// GRATULATION ZUM GEBURTSTAG

95. GEBURTSTAG	Gisela Nucke Elli Wöhler Annelise Dannhauer Elise Freitag	Hans Stechhahn Gerda Fischer Helene Massalski Wera Heppert Günter Fiedler Christa Melzer Hannelore Schotte Marga Nicolai Magdalena Krebs Eberhard Krumbügel Ingrid Jacob Reinhard Rothe Ruth Hanschmann	Luzia Schlemmermeyer Helmut Porsche Heinz Laaß Dieter Gersten Irmgard Deter Heinz Mensing Helga Fleck Ingrid Lotz Regina Zimmermann Hans Seifert Ingrid Schult Monika Kettern Rolf Hille Ortrud Hammermeister Karl-Heinz Becker Gisela Selbmann Karlheinz Wichmann Hanny Bilsing Ute Schönefeld Ingeborg Mänz	Dieter Bodenstein Walter Pella Rosemarie Hess Hans Bauermeister Ilse Säuberlich Günter Becker Karin Grotheer Sieglinde Hartmann Heinrich Meißner Paula Link Werner Rastalsky Gudrun Förster Ingrid Herzog Marlies Hoffmann Erika Hörig Gabriele Kaps Peter Niemann Ingrid Andrezza	Ilse Rudnik Doris Fricke Renate Schnee Ingrid Czocholewski Hannelore Weiner Angelika Matoul Erika Milz Klaus-Jürgen Noack Angelika Tischer Hannelore Schaper Erika Petrenko Gudrun Bonin Monika Eggert Elke Scholz Horst-Günter Hübner Klaus Fehne Eveline Schilling Dieter Lüddecke
90. GEBURTSTAG	Willy Kleinschmidt				
	80. GEBURTSTAG				
Ruth Borchert Hildegard Siemon Martha Trenkler Ilse Krakau Annemarie Bergdolt Edith Giesecke Heinrich Preußler Gisela Hartmann Mia Möller Karl Bührig	Annemarie Eilers Hubertus Retzdorff Christa Fähmann Horst Stawinski Alice Mager Irmgard Pomplun Heinz Radeke Hildegard Feuerstack Alfred Ertl Hans Hugo Kulp Edgar Heinecke Christa Erleben				
		75. GEBURTSTAG			
85. GEBURTSTAG				70. GEBURTSTAG	
Mathilde Grimm Hildegard Keil		Christa Seliger Helga Piechullik Siegfried Preiß			

// Kirche Termine

EV. FREIKIRCHLICHE GEMEINDE – ARCHE

Freiheit 59

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 07.12.14
10:00 Uhr mit Taufe und Abendmahl
Sonntag 14./21./28.
10:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 02.12.14
19:00 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 04.12.14
19:30 Uhr Abendgebetsgottesdienst
Freitag, 5.12.14
17:00 Uhr Pfadfinder
Samstag, 6.12.14
19:00 Uhr Jugendtreff
Dienstag, 09.12.14
19:00 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 12.12.14
17:00 Uhr Pfadfinder
Samstag, 13.12.14
19:00 Uhr Jugendtreff
Dienstag, 16.12.14
19:00 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 18.12.14
19:30 Uhr Abendgebetsgottesdienst
Mittwoch, 24.12.14
16:00 Uhr Christvesper
Donnerstag, 25.12.14
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Mittwoch, 31.12.14
19:00 Uhr Jahresschlussandacht

EV. CHRISTUSGEMEINDE WERNIGERODE-SCHIERKE

Friedrichstraße 62

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 07.12.14
10:00 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst, Christuskirche, Pfr. Schmudde
Sonntag, 14.12.14
10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Krippenspiel der Kita, Christuskirche, Pfr. Schmudde // **14:00 Uhr** Gottesdienst zum 3. Advent, Schierker Pfarrhaus, Pfr. Schmudde

Sonntag, 21.12.14
10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent, Christuskirche, Pfr. Schmudde

Mittwoch, 24.12.14
09:30 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend, K.-König-Stift/Pfr. Schmudde // **11:00 Uhr** Gottesdienst mit dem Haus der Diakonie «Guter Hirte», Christuskirche, Pfr. Schmudde

14:00 Uhr, Gottesdienst zu Heiligabend mit Krippenspiel, Schierker Bergkirche, Pfr. Schmudde // **15:00 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde, Christuskirche, Pfr. Schmudde // **17:00 Uhr** Christvesper, Christuskirche, Pfr. Schmudde // **19:00 Uhr** Christvesper, Schierker Bergkirche, Peter Damm

Donnerstag, 25.12.14
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtstag, Christuskirche, Pfr. Schmudde

Freitag, 26.12.14
10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag, Christuskirche, Pfr. Schmudde

Mittwoch, 31.12.14
15:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Schierker Pfarrhaus, Pfr. Schmudde

tesdienst mit Abendmahl, Schierker Pfarrhaus, Pfr. Schmudde // **17:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche, Pfr. Schmudde
Donnerstag, 01.01.15
10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche, Pfr. Schmudde

GEMEINDEARBEIT

Mittwoch, 03.12.14
19:00 Uhr Gemeindegottesdienst, Pfarrhaus
Mittwoch, 10.12.14
14:30 Uhr Gemeindegottesdienst, Pfarrhaus

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 06.12.14
16:00 Uhr Konzert des Landesverbandes der Musikschulen, Christuskirche

Sonntag, 07.12.14
11:00 Uhr Adventsmarkt, Christuskirche

Sonntag, 07.12.14
16:00 Uhr Konzert des Hasseröder Männergesangvereins, Christuskirche

Freitag, 12.12.14
17:00 Uhr Konzert des Chors des Stadtfeldgymnasiums, Christuskirche

Sonntag, 14.12.14
17:00 Uhr Konzert des Kinder- und Mädchenchors des G.-Hauptmann-Gymnasiums, Christuskirche

Samstag, 20.12.14
15:00 Uhr Konzert der Singgemeinschaft »Canora«, Gemeindehaus, Kirchstr. 18

Sonntag, 21.12.14
17:00 Uhr Konzert des Philharmonischen Kammerorchesters, Christuskirche

JUGEND UND KINDER

Montags
18:00 Uhr Junge Gemeinde, Pfarrhaus

Mittwoch, 03.12.14
17:00 Uhr Konfirmanden Kl. 8, Pfarrhaus

Donnerstag, 04.12.14
15:00 Uhr Christenlehre, Pfarrhaus

Mittwoch, 10.12.14
17:00 Uhr Konfirmanden Kl. 7, Pfarrhaus

Mittwoch, 17.12.14
17:00 Uhr Konfirmanden Kl. 8, Pfarrhaus

Donnerstag, 18.12.14
15:00 Uhr Christenlehre, Pfarrhaus

KIRCHENMUSIK

Donnerstags
19:00 Uhr Chorprobe, Gemeindehaus

Dienstag, 02.12.14
19:00 Uhr Abendsingen, Christuskirche

EV. KIRCHL. GEMEINSCHAFT ST. GEORGIKAPELLE

Ilsenburger Straße 11

GOTTESDIENST
parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 07.12.14
10:00 Uhr Chr. Kemper

Sonntag, 14.12.14
10:00 Uhr Kl. Gerlach

Sonntag, 21.12.14
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl G. Weber

Sonntag, 24.12.14
16:00 Uhr Christvesper
Sonntag, 28.12.14
10:00 Uhr G. Weber

Mittwoch, 31.12.14
18:00 Uhr Jahresschlussandacht

REGELMÄSSIG

Mittwoch
09:45 –11:00 Uhr Krabbelgruppe
Donnerstag
15:00 Uhr Bibelgesprächskreis
Freitag
19:00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

EV. KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS

Pfarrstraße 24

GOTTESDIENST UND KINDERGOTTESDIENST:

Sonntag, 07.12.14
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor d. Johanniskirche (Pfrn. Dr. H. Liebold)

Sonntag, 14.12.14
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Ev. Kindergarten (Pfrn. Dr. H. Liebold) // **15:30 Uhr** Andacht im Gedenken an verstorbene Kinder (Pfrn. Dr. H. Liebold)

Sonntag, 21.12.14
10:00 Uhr Adventslieder-Gottesdienst (Pfrn. Dr. H. Liebold)

Mittwoch, 24.12.14
10:00 Uhr Weihnachtsandacht mit dem »Guten Hirten« (Pfrn. Dr. H. Liebold) // **15:00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel (Pfrn. Dr. H. Liebold) // **17:00 Uhr** Christvesper mit Bläsern (Pfrn. Dr. H. Liebold) // **23:00 Uhr** Christnacht (Pfrn. Dr. H. Liebold und Team)

Donnerstag, 25.12.14
10:00 Uhr 1. Christtag Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Prof. Dr. Domsen)

Freitag, 26.12.14

10:00 Uhr 2. Christtag.
Weihnachtslieder-Gottesdienst (Pfrn. Dr. H. Liebold)

Sonntag, 28.12.14

10:00 Uhr Innenstadtgottesdienst in der Sylvestrikirche (Pfrn. C. Seichter)

Mittwoch, 31.12.14

17:00 Uhr Altjahresabend.
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Dr. H. Liebold)

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 03.12.14

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im Martin-Luther-Saal // **16:00 Uhr** Engelchor // **17:00 Uhr** Konfistunde Klasse 7 // **18:00 Uhr** Konfistunde Klasse 8

Freitag, 05.12.14

18:00 Uhr Adventskonzert
Mädchenchor u. Kammerorchester

Mittwoch, 10.12.14

16:00 Uhr Engelchor // **17:00 Uhr** Konfistunde Klasse 7 // **18:00 Uhr** Konfistunde Klasse 8

Mittwoch, 17.12.14

14:30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm // **16:00 Uhr** Engelchor // **17:00 Uhr** Konfistunde Klasse 7 // **18:00 Uhr** Konfistunde Klasse 8

Freitag, 19.12.14

08:00 Uhr Weihnachtsandacht des Stadtfeldgymnasiums

Dienstag, 23.12.14

10:00 Uhr Weihnachtsandacht im SZ A.-Bartels-Str. (Pfrn. Strehlau)

Mittwoch, 24.12.14

09:30 Uhr Weihnachtsandacht im SZ Stadtfeld (Pfrn. Strehlau)

Mittwoch, 24.12.14

10:00 Uhr Weihnachtsandacht im SZ Burgbreite (Pfr. Bunke)

REGELMÄSSIGES

(AUSSER IN DEN FERIEEN):

Die Christenlehrekinder sind im Monat Dezember zur Teilnahme zur Engelchor eingeladen! Mittwochs **16:00 Uhr** im Martin-Luther-Saal

Jeden Dienstag

19:30 Uhr Kantoreiprobe im Martin-Luther-Saal

Jeden Mittwoch:

Krabbelgruppe: **09:30 Uhr** Jugendkreis ab Klasse 9: **19:15 Uhr**

Jeden Donnerstag:

Spatzenchor 4-6 Jahre
»Haus Gadenstedt«: **15:30 Uhr** // Kinderchor Kl. 1-6
»Haus Gadenstedt«: **16:15 Uhr** // Chorprobe des Kirchenchores im Martin-Luther-Saal: **19:00 Uhr**

SELBSTÄNDIGE EV.-LUTH. KIRCHE

Lindenbergsstraße 23

KIRCHENGEMEINDE ST. SYLVESTRI/LIEBFRAUEN

St. Sylvestri: Oberpfarrkirche // Haus Gadenstedt: Oberpfarrkirchhof 13 // Luttersaal: Pfarrstraße
Die Kirche St. Sylvestri ist samstags und sonntags von **14:00 Uhr – 16:00 Uhr** und die Liebfrauenkirche sonntags in der Zeit von **14:00 Uhr – 16:00 Uhr** geöffnet.

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntag, 07.12.14

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Sylvestrikirche

Sonntag, 14.12.14

10:00 Uhr Gottesdienst St. Sylvestrikirche

Sonntag, 21.12.14

10:00 Uhr Gottesdienst, St. Sylvestrikirche

Heilig Abend, 24.12.14

15:30 Uhr Kinderchristvesper, St. Sylvestrikirche // **17:00 Uhr** Christvesper, Liebfrauenkirche // **17:30 Uhr** Christvesper, St. Sylvestrikirche // **23:00 Uhr** Jugendgottesdienst, St. Sylvestrikirche

1. Feiertag, 25.12.14

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Sylvestrikirche

2. Feiertag, 26.12.14

10:00 Uhr Innenstadtgottesdienst, St. Johanniskirche

Sonntag, 28.12.14

10:00 Uhr Innenstadtgottesdienst, St. Sylvestrikirche

Silvester, 31.12.14

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Sylvestrikirche

REGELMÄSSIG

Montag, 01.12.14

18:00 Uhr Friedensgebet, St. Sylvestrikirche

GRUPPEN UND KREISE

Mittwoch, 03.12.14

20:00 Uhr Männerrunde im Haus Gadenstedt

Montag, 08.12.14

19:30 Uhr Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt

Mittwoch, 10.12.14

14:30 Uhr Frauenhilfe und Gemeindenachmittag im Haus Gadenstedt

Montag, 15.12.14

19:00 Uhr Frauengesprächskreis 55+ im Pfarrhaus

Mittwoch, 17.12.14

14:30 Uhr Gesellige Tänze (50+) im Luthersaal

14:30 Uhr Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt

Donnerstags (außer in den Ferien)
Junge Gemeinde ab 8. Klasse

19:00 Uhr im ev. Jugendzentrum

Dienstags (außer in den Ferien)
Christenlehre **16:00 Uhr**
1. – 2. Klasse // **15:00 Uhr** 3. – 4. Klasse, Haus Gadenstedt

Mittwoch, 03.12., 0.12., 17.12.
Konfirmanden 7. und 8.

Klasse **17:00 Uhr** Haus Gadenstedt

Mittwoch, 10.12.

Teenie-Kirche, 5. und 6.

Klasse **16:00 Uhr** ev. Jugendzentrum

Mittwoch, 03.12. und 17.12.

Eltern-Kind-Kreis **16:00 Uhr** Pfarrhaus

Sonntag, 07.12.

Generationenkirche im Advent **15:00 Uhr** ev. Jugendzentrum

KIRCHENMUSIK

Donnerstag, 11.12.

19:30 Uhr Weihnachtslieder im Kerzenschein, Liebfrauenkirche

MUSIKALISCHE GRUPPEN

montags

19:30 Uhr Flötenensemble, Haus Gadenstedt

dienstags

19:30 Uhr Kantorei, Luthersaal

donnerstags

15:30 Uhr Spatzenchor, Haus Gadenstedt // **16:30 Uhr**

Kinderchor, Haus Gadenstedt

// **19:00 Uhr** Kirchenchor, Haus Gadenstedt

freitags

18:00 Uhr Ökumenischer Bläserkreis, Haus Gadenstedt

OFFENE KIRCHE IM ADVENT

vom 29.11. bis 23.12.

14:00 Uhr – 17:00 Uhr Liebfrauenkirche

AUFATMEN IM ADVENT

29.11., 05.12. 12.12. und 19.12.

18:00 Uhr Andacht, St. Sylvestrikirche

ANDACHT AM HEILIG ABEND

21:00 Uhr Marktplatz, Krippe

HARZER TAFEL

Donnerstag, 11.12.
ab **10:30 Uhr** St. Sylvestrikirche, Seiteneingang Südseite

ÖKUMENISCHE WÄRMESTUBE

montags und mittwochs (außer an Feiertagen)
ab **09:00 Uhr**, Haus Gadenstedt

Änderungen vorbehalten

KATHOLISCHE PFARREI ST. BONIFATIUS

Sägemühlengasse 18

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE WERNIGERODE

Lüttgenfeldstraße 3b

08. & 09.
Dezember 2014



Adventskonzert für Senioren

15 Uhr im Festsaal des Rathauses

Heitere und besinnliche Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und am Montag singt außerdem der Chor des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums unter der Leitung von Esther Waldhausen. In der Pause Adventsbuffet in der Ratswaage.

Kartenvorverkauf ab Donnerstag, 27.11.2014

im Senioren- und Familienhaus – Telefon 03943 605044
Eintritt: 5,00 €, Einlass ab 14:30 Uhr

SENIOREN- UND FAMILIENHAUS STEINGRUBE 8

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr | Freitag 9 bis 12 Uhr

Jetzt wird es kuschelig!

Angebot 1061

Wellness-Winterzauber – Luxus pur im 4* Spreewald-Schloss

- 3 ÜN + reichhaltiges Frühstück
- 1 Flasche Scavi Prosecco auf Ihrem Zimmer
- 1x 4-Gang-Menü am Abend
- 1 Aroma-Öl-Massage (30 min) p. P.
- inkl. Sauna- und Schwimmbadnutzung
- Ihr Parkplatz ist bereits reserviert



ab **189,00 €**
p.P. im DZ

**** Schloßhotel Fürstlich Drehna
Lindenplatz 8 • 15926 Luckau/OT Fürstlich Drehna • Tel. 0 37 27/9 69 78 96
info@schloß-drehna.de

Angebot 346

Kuschel- & Wellnessstage im 4* Panorama Berghotel

- 2 ÜN + reichhaltiges Frühstück
- 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- 1x Schnuppermassage á 10 min p. P.
- Besuch einer Schauwerkstatt für erzgebirgische Holzkunst
- 15% Rabatt auf Getränke an der Hotelbar



ab **109,00 €**
p.P. im DZ

**** Panorama Berghotel Wettiner Höhe
Jahnstraße 23 • 09548 Kurort Seiffen
Tel. 03 73 62/14 00
wettiner-hoehle@travdo-hotels.de

Angebot 97

Verführung in 5 Gängen und eine Nacht auf Rosen gebettet

- 1 ÜN + reichhaltiges Frühstück
- romantisch dekoriertes Doppelzimmer
- ein 5-Gang-Candle-Light-Dinner am Abend
- Saunanutzung inklusive
- kostenfreier Parkplatz direkt am Haus



ab **49,00 €**
p.P. im DZ

*** Hotel Rossau
Hauptstraße 131 • 09661 Rossau
Tel. 0 37 27/96 90-0
rossau@travdo-hotels.de



Angebot 880

3 Wohlfühl-Relax-Tage mit All Inclusive light im Seehotel

- 2 ÜN + reichhaltiges Frühstück
- 1x Mittagessen vom Snackbuffet
- 2x Kaffee- oder Teetrinken mit Kuchen
- 2x Abendessen mit Getränken von 18.00 – 21.00 Uhr inklusive
- 10.00 – 18.00 Uhr Wasser & Säfte inkl.
- 1x Rückenmassage (ca. 30 min) p. P.



ab **118,00 €**
p.P. im DZ

**** Seehotel Brandenburg a. d. Havel
Am Seehof 22e • 14778 Beetzsee/
OT Brielow • Tel. 0 33 81/750-0
seehotel-brandenburg@travdo-hotels.de

Angebot 499

3 Kuscheltage in Bad Malente/ Ostsee

- 2 ÜN in einem romantisch dekorierten Zimmer + reichhaltiges Frühstück
- 1x Abendessen vom kalt warmen Buffet
- kostenlose Schwimmbad- und Saunanutzung
- kostenfreie Parkplätze am Haus



ab **79,00 €**
p.P. im DZ

*** Ferien Hotel Bad Malente
Grebiner Weg 2 • 23714 Bad Malente/
OT Neversfelde • Tel. 0 45 23/40 90
malente@travdo-hotels.de

Alle Angebote sind buchbar unter www.travdo-hotels.de



Hauptstraße 131 | 09661 Rossau
www.travdo-hotels.de | info@travdo-hotels.de

Anbieter & Veranstalter: travdo Hotels & Resorts GmbH | Hauptstraße 131 | 09661 Rossau | Geschäftsführer: Nando und Cecil Sonnenschmidt | Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



autohaus wernigerode

So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Aktuelles
aus Ihrem Autohaus Wernigerode



Nutzfahrzeuge

VOLKSWAGEN

DER NEUE
PASSAT



So souverän
wie Sie.

AUDI

DER NEUE
AUDI TT



Eine Ikone
kehrt zurück.

ŠKODA

DER NEUE
ŠKODA FABIA



Bühne frei.
Simply clever.

**VOLKSWAGEN
NUTZFAHRZEUGE**

DER
CADDY



Für Familie und
Beruf.

Dornbergsweg 45 · 38855 Wernigerode
Telefon: 03943-533300 · www.ah-wernigerode.de